Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 17 40. Jahrgang CMYK+ Donnerstag, 28. April 2016

Feuer und Flamme haben sich am Donnerstag, 21. April 2016, die Mitglieder des Gemeinderats gezeigt, als es um die Abstimmung über eine neue Städtepartnerschaft ging: einstimmig fiel der Beschluss aus, mit der Stadt Virginia Beach in Virginia, USA, eine solche Partnerschaft zu begründen. Das Foto – auf dem Oberbürgermeister Andreas Hesky unüblicherweise im Sitzungsrund Platz genommen hatte – wurde noch am selben Abend ins Rathaus an der Ostküste gemailt. Foto: David

Anfrage von Virginia Beach in den USA nach einer Städtepartnerschaft zugestimmt

Viele Unterschiede – viele Gemeinsamkeiten

(dav) 6 710 Kilometer von Waiblingen entfernt; mit 440 000 Einwohnern etwa acht Mal so groß wie Waiblingen; dazuhin am Atlantik gelegen und mit einer geradezu floridianisch wirkenden Promenade am 45 Kilometer langen Strand an der Chesapeake Bay ausgestattet: die junge Stadt Virginia Beach in der Region Hampton Roads im Bundesstaat Virginia der USA wurde 1906 gegründet, Waiblingen feierte im Jahr 2000 sein 750-jähriges Bestehen. Und dennoch hat Virginia Beach etliches mit Waiblingen gemeinsam: eine Kunstgalerie und auch eine Kunstschule und vor allem das Weltunternehmen Stihl, das die Stadt mitprägt. Die Firma Stihl war es denn auch, die im vergangenen Dezember quasi als Mittlerin der Stadt Waiblingen die Anfrage der Stadt Virginia Beach nach einer Städtepartnerschaft überbrachte. Der Gemeinderat zeigte sich in seiner Sitzung am Donnerstag, 21. April 2016, von den Plänen begeistert und stimmte einmütig zu.

Zwischen der Tallwood High School Virginia Beach und dem Staufer-Gymnasium Waiblingen bestehen schon seit 2012 regelmäßige Schüleraustausche. Und das kam so: im Juni 2010 hatte William D. Sessoms, der Bürgermeister von Virginia Beach, mit zwei Mitarbeitern die Firma Stihl besucht. Etwa 2 000 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen in Virginia Beach, einem wie Hans Peter Stihl es einmal nannte, „Eckpfeiler unseres internationalen Erfolgs“. Der Fertigungsstandort Stihl Inc. mit der Adresse „536 Viking Drive, Virginia Beach, Virginia, USA“ wurde 1974 gegründet und hatte einmal mit 37 Mitarbeitern begonnen. Oberbürgermeister Andreas Hesky, der bereits Gelegenheit hatte, einen Blick ins Werk zu werfen, hatte festgestellt, dass es hier wie da gleich aussehe: „Man glaubt, man sei im Waiblinger Fertigungswerk – es wirkt identisch und es gibt keinerlei Unterschiede in der Qualität“. In Virginia Beach sei Stihl der größte Arbeitgeber.

In der 440 000-Einwohner-Stadt, der größten im Bundesstaaat Virginia, ist dank des 45 Kilometer langen „Vergnügungsstrandes“ nicht nur der Tourismus ein bedeutender Wirtschaftszweig, auch zahlreiche weitere deutsche Firmen hat es dorthin gezogen. Nicht zuletzt deshalb gibt es dort einen regen deutsch-amerikanischen Club und 58 000 Personen mit deutscher Herkunft.

Im Rahmen des ersten Besuchs in Waiblingen gab es auch eine Begegnung mit den Fraktionsvorsitzenden im Waiblinger Gemeinderat – Oberbürgermeister Andreas Hesky: „Eine wertvolle Erfahrung!“ – sowie eine Besichtigung des Staufer-Gymnasiums, da die Gäste aus den USA großes Interesse am Aufbau eines schulischen Austauschs hatten. Bürgermeister Sessoms war nicht nur einmal in Waiblingen: gemeinsam mit seiner Frau Beverly war er auch mehrfach in der Galerie Stihl Waiblingen, im Oktober 2011 zum Beispiel in der Dürer-Ausstellung.

Damals wurde die Absichtserklärung mit dem Staufer-Gymnasium unterzeichnet, mit der die Schülerpartnerschaft schließlich begründet werden sollte; mit von der Partie: Generalkonsul Peter Müller. Schon im März 2012 reisten die ersten Schüler nach Virginia Beach, begleitet von Oberbürgermeister Hesky, Dr. Marc Funk, Geschäftsführer der WTM; sowie Christine Lutz, Leiterin der Kunstschule Unteres Remstal. Sie wurden äußerst freundlich empfangen und die jungen Amerikaner berichteten der Delegation von ihrem „schlechten ÖPNV“ in einer Stadt mit viel Pkw-Verkehr.

Seitdem gibt es jährliche Schüleraustausche, die noch weiter intensiviert werden sollen, sie werden als wichtig und hilfreich eingeschätzt.

Lose Bande wurden bereits zwischen den beiden Kunstschulen und Galerien diesseits und jenseits des Atlantiks geknüpft, das Kunsthaus in Virginia Beach nennt sich „Museum of Contemporary Art“ (MOCA).

Feuer und Flamme

Als Oberbürgermeister Hesky den Stadträtinnen und Stadträten vor einer Woche die künftige Partnerstadt südlich von Washington vorstellte, waren die allesamt Feuer und Flamme. Wenn auch absehbar ist, dass der Flug über den Atlantik nicht so oft angetreten werden kann, wie Reisen in die Partnerstädte im französischen Mayenne, im englischen Devizes, im ungarischen Baja oder im italienischen Jesi erfolgen, war die fraktionsübergreifende Meinung einhellig: die neue Partnerschaft werde sicherlich eine hochinteressante, eine spannende, eine lebendige und dank der vielen Gemeinsamkeiten eine verbindende.

Aus der Erfahrung der bestehenden Städtepartnerschaften heraus habe sich gezeigt, sagte Oberbürgermeister Hesky, dass solche Verbindungen stets einem Entwicklungsprozess unterworfen seien: im Lauf der Zeit kämen neue Aspekte hinzu, die von Partnerstadt zu Partnerstadt ganz unterschiedlichen Inhalts und Ausprägung sein könnten. So sei davon auszugehen, dass sich auch in der Zusammenarbeit der beiden Städte Virginia Beach und Waiblingen nach und nach weitere Aspekte der Partnerschaft herauskristallisierten. Wirtschaftsbeziehungen können ausgeweitet, Praktika angeboten, intensivere Kontakte zwischen den Kunst- und Kultureinrichtungen oder zwischen Sportlern geknüpft werden.

Freilich sei eine solche Partnerschaft wegen der großen Entfernung anders zu pflegen als diejenigen innerhalb Europas, doch es gebe ja schließlich auch Telefone und Videokonferenzen. Dennoch sei es von Bedeutung, auch die Bürgerschaft einzubeziehen, wenn eine Städtepartnerschaft lebendig, offen und tolerant sein solle.

Grüße über den Ozean

„Diese Partnerschaft kann einfach nicht ausgeschlagen werden!“, zeigte sich ALi-Stadtrat Alfonso Fazio überzeugt. Man könne wohl kein Hehl daraus machen, dass die große Entfernung nicht „Massen bewegen“ werde, doch das sei ein kleines Problem. Derzeit sei es seiner Meinung nach besonders wichtig, mit den USA Gespräche zu führen, und eine Städtepartnerschaft diene auch dazu, Positionen zu vermitteln.

Mit Virginia Beach würden sich viele Anknüpfungspunkte ergeben, war sich FDP-Stadträtin Julia Goll sicher. Sie sei sehr angetan, selbst wenn man nicht allzu oft hinüberjetten könne.

Sehr erfreut sei er über das Angebot aus Virginia Beach, bekannte SPD-Rat Roland Wied. Es werde eine andere Städtepartnerschaft sein als die mit den europäischen Partnern, dennoch wolle er sie nach Kräften fördern. Wenn sie vielleicht in der Bevölkerung auch nicht breit verankert werden könne, so diene sie doch dazu, das Verständnis unter den Völkern zu fördern und den eigenen Horizont zu erweitern. Im wirtschaftlichen Bereich ließen sich Kontakte über Stihl hinaus knüpfen – insgesamt sei er zuversichtlich trotz der großen Distanz. „Wir nehmen die ausgestreckte Hand über den Ozean an!“.

Man könne nicht Nein sagen, das war auch die Meinung von CDU-Stadtrat Dr. Siegfried Kasper. Es werde eine andere Partnerschaft werden, aber jede habe ihre Vorteile. Die Menschen sollten sich kennenlernen – schon jetzt schicke er herzliche Grüße nach Virginia Beach mit seiner großen deutschen Gemeinde.

Verständnis für andere Völker auf der Erde zu entwickeln – das hielt DFB-Rat Wilfried Jasper für besonders wichtig, besonders im Hinblick auf die Flüchtlingsbewegung. Er betrachte die neue Städtepartnerschaft für positiv, „trotz Entfernung und höheren Fahrtkosten“. Ob der künftige Schwerpunkt auf Kunst, Wirtschaft oder Schüleraustausch liege, werde sich herauskristallisieren.

„Ich freue mich, dass sich Zwei gefunden haben!“, sagte Daniel Bok von GRÜNT; und er freue sich für die Schüler, die sich kennenlernen könnten. Auch Bernd Wissmann von der BüBi stimmte erfreut zu.

Die weiteren Gespräche

Nun geht es noch darum, wann, wo und wie die Unterzeichnungszeremonien stattfinden. Nach dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderats, der von der Abstimmung am Donnerstagabend sogar ein Foto ins Rathaus des nachmittäglichen Virginia Beach mailte, will Oberbürgermeister Hesky die weiteren Gespräche mit seinem Kollegen aufnehmen. Ende 2016 soll eine Delegation aus der Stadt an der Ostküste nach Waiblingen kommen.

Virginia Beach

Die Stadt am Atlantik liegt auf drei Metern über Normal Null und auf einer Fläche von 1 287 Quadratkilometern. Im Sommer können sich künftige Besucher auf hohe Temperaturen freuen und gemeinsam mit den zahlreichen Touristen am „längsten Vergnügungsstrand der Welt“ flanieren. Ausländische, gar europäische Gäste sind selten. Noch.

Virginia Beach unterhält schon jetzt Städtepartnerschaften zu Moss in Norwegen seit 1974 mit 31 000 Einwohnern; seit 1992 zu Miyazaki in Japan mit 402 000 Einwohnern; zu Bangor in Nordirland mit 60 000 Einwohnern seit 2001; und zu Olangapo auf den Philippinen seit 2014, die Stadt hat 221 000 Einwohner.

Ein kurzer Blick in die Geschichte der Stadt: am 26. April 1607 landeten am Cape Henry, am Strand des heutigen Virginia Beach, die englischen Kolonisten, die Jamestown gründeten, die älteste beständige englische Siedlung in Nordamerika. An derselben Stelle befinden sich heute das vom Militär genutzte Gelände Fort Story sowie der First Landing State Park, der meist besuchte Park Virginias. In Erinnerung daran führt Virginia Beach in seinem Siegel die Umschrift „Landmarks Of Our Nation's Beginning“.

Auf üppiges Strandvergnügen können sich die künftigen Waiblinger Besucher am 45 Kilometer langen „Beach“ freuen. Fotos: Virginia Beach Convention & Visitors Bureau

Ein Blick ins Zentrum der 440 000-Einwohner-Stadt.

Dort liegt Waiblingens verheißungsvolle neue Partnerstadt.

Betriebsausflug am 4. Mai

Rathäuser in Kernstadt und Ortschaften geschlossen

Das Bürgerbüro im Foyer des Rathauses Waiblingen ist am Mittwoch, 4. Mai 2016, geschlossen. Dies gilt auch für die weiteren Dienststellen der Stadtverwaltung und die Rathäuser in den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt. Die städtischen Mitarbeiter nehmen am Betriebsausflug teil. Am Freitag, 6., und Samstag, 7. Mai, ist das Bürgerbüro wie gewohnt offen.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 28. April 2016, findet um 18 Uhr im Kleinen Sitzungssaal des Waiblinger Rathauses eine Sitzung des „Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT statt.

TAGESORDNUNG

1. BürgerInnen-Fragestunde
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16. Februar 2016
3. Haushalt 2016 – Verwendung Haushaltsrest
4. Fotoprojekt mit der Fotogruppe Schwanen – Abschlussbericht
5. Neuer Stadtpass-EHRENAMT-Flyer
6. Ehrenamtskino 2016 am Dienstag, 26. Juli, und Mittwoch, 27. Juli 2016 – Filmauswahl und Organisatorisches
7. Engagementpreis 2016 – Organisatorisches
8. Berichte aus den Bürgerschaftlichen Gremien, der Freiwilligenagentur und der Bürgerstiftung
9. Bericht aus der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT
10. Verschiedenes

*

Am Montag, 9. Mai 2016, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Frauenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerinnen-Fragerunde
2. Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung
3. Übergabe des Amtes der stellvertretenden Vorsitzenden an Frau Winterhalter (Frauenwerkstatt)
4. Mitgliedschaftsantrag Kulturhaus Schwanen (Frau Klaiber stellt sich vor)
5. Rückblick Internationaler Frauentag 2016
6. AG Flüchtlingsfrauen
7. Jahresbudgetplanungen/Vorhaben 2016
8. Frauenkonferenz-Dokumentation
9. Verschiedenes

Dreimal im Mai

Flaggen vor den Rathäusern

Am „Tag der Arbeit“, 1. Mai 2016, werden vor dem Rathaus Waiblingen und vor denen in den Ortschaften die Bundes-, Landes- und Europaflaggen gehisst; ebenso am Europatag, 9. Mai, und am 23. Mai, dem „Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes“.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Seit dem in der Gemeinderatssitzung vom 17. März 2016 gefassten Beschluss zur Sanierung der Rundsporthalle erhielt ich diverse kritische Rückmeldungen aus der Bürgerschaft. Der Tenor: „Warum steckt die Stadt 4,3 Millionen Euro in die Sanierung der maroden Halle und ergreift nicht die Chance, einen zeitgemäßen Neubau zu errichten?“ Eine berechtigte Frage!

Die CDU-Fraktion setzte sich in den vergangenen zehn Jahren fortwährend für den Neubau einer wettkampftauglichen Sporthalle anstelle der veralteten Rundsporthalle ein. Unser Ziel war dabei keine überdimensionierte Event-Arena, wie uns verschiedentlich unterstellt wurde, sondern eine auf den Bedarf der Waiblinger Vereine und Schulen abgestimmte Sporthalle, die auch für Kulturveranstaltungen, größere Vereinsfeiern oder regionale Messen, wie beispielsweise die Leistungsschau, genutzt werden kann. Ein technisch und energetisch zeitgemäßer Neubau wäre nicht zuletzt wegen der niedrigeren Unterhaltungs- und Betriebskosten sinnvoll gewesen. Der Vergleich mit anderen Kommunen zeigt, dass auch in Waiblingen ein solcher Neubau finanzierbar gewesen wäre, zumal wenn es gelungen wäre, die Namensrechte der Halle zu vermarkten.

Leider fand sich im Gemeinderat hierfür keine Mehrheit.

Stattdessen bleibt uns nun die alte Rundsporthalle mit all ihren Unzulänglichkeiten erhalten. Beispielsweise darf die Halle, auch nach der 4,3 Millionen Euro teuren Sanierung, aus brandschutzrechtlichen Gründen nur noch für rein sportliche Zwecke genutzt werden. Andere Veranstaltungen dürfen in der Halle lediglich noch in sehr engen Grenzen, auf Basis einer Sondernutzungserlaubnis, durchgeführt werden.

Die Frage, ob die Entscheidung für die Sanierung der alten Halle und gegen den Neubau zukunftsorientiert war, muss sich jeder selbst beantworten. Michael Stumpp

Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de

SPD

Die Diskussionen um das Transatlantische Freihandelsabkommen sind aktuell wieder etwas aus der medialen Öffentlichkeit verschwunden, deshalb war es gut, dass wir dieses Thema in unserer letzten Gemeinderatssitzung auf der Tagesordnung hatten. Herr Dr. Silzer aus dem Europabüro der Kommunen in Brüssel war bei uns zu Gast. Er berichtete von dem „aktuellen“ Stand der Verhandlungen zu TTIP und den möglichen Auswirkungen auf die Kommunale Daseinsvorsorge.

Für mich sind trotz des Vortrags einige Fragen geblieben. Was bestimmt nicht an Herrn Dr. Silzer liegt, sondern ganz einfach daran, dass dieses Abkommen in seinem Umfang viel zu komplex ist, nicht öffentlich verhandelt wird und bis jetzt nur einige wenige Teile daraus veröffentlicht wurden. Zwar heißt es, die Kommunale Daseinsvorsorge bleibt geschützt, doch ist nirgends geregelt, was genau unter Kommunaler Daseinsvorsorge zu verstehen ist. Gehören da Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen noch dazu? Und wie sieht es mit kulturellen Einrichtungen aus?

Wie sieht es mit der Demokratie aus, wird sie womöglich ausgehebelt, indem politische Gremien nicht mehr selber entscheiden können, sondern sich dem Willen und der Macht einzelner Unternehmen beugen müssen?

All dies sind ungeklärte Fragen. Deshalb komme ich zu dem Entschluss, dass ein solches Abkommen nicht in Kraft treten darf, da es unvorhersehbare Auswirkungen mit sich bringt, welche später entweder gar nicht oder nur durch einen enormen wirtschaftlichen Schaden zu korrigieren sind. Urs Abelein

Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de

Die Partnerstädte

Margret Taylor in Devizes mit der Auszeichnung „Freedom of the Town of Devizes“ geehrt

(sim) Wer kennt sie nicht? Margret Taylor, eine Pionierin der Städtepartnerschaft, seit Jahrzehnten unermüdlich für die Beziehungen zwischen Devizes, Waiblingen und Mayenne tätig, Ehrenmitglied der Partnerschaftsgesellschaft und des Städtischen Orchesters Waiblingen, mit dem sie seit vielen Jahren eine besondere persönliche Freundschaft verbindet. Unzählige Partnerschaftstreffen hat sie in Devizes maßgeblich vorbereitet, Projekte initiiert, Freunde aus den Partnerstädten empfangen. In Waiblingen und Mayenne sind sie und ihr Mann Ray Taylor stets gern gesehene Gäste. – Nun wurde Margret Taylor in Devizes eine außergewöhnliche Ehrung zuteil: die Verleihung der Auszeichnung „Freedom of the Town of Devizes“.

Margret Taylor, zweimal Bürgermeisterin von Devizes, der englischen Partnerstadt Waiblingens, wurde die Auszeichnung „Freedom of the Town of Devizes“ verliehen. Unser Bild zeigt sie als Bürgermeisterin im Jahr 2004. Foto: Stadt Devizes

Margret Taylor war zwei Mal Bürgermeisterin von Devizes, 26 Jahre lang Stadträtin, außerdem Abgeordnete im Kennet District Council und über zwei Jahrzehnte lang Vorsitzende des Devizes & District Twinning Joint Committee. Mit der nur selten verliehenen Ehrung würdigte die Stadt Devizes darüber hinaus auch den ehrenamtlichen Einsatz von Margret Taylor im sozialen Bereich.

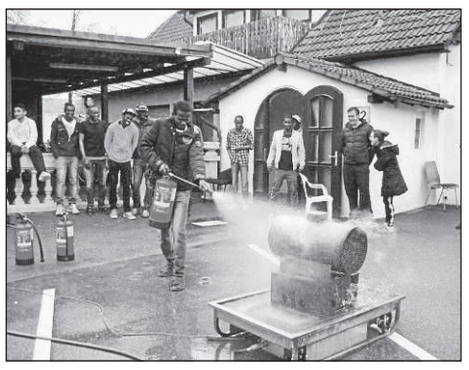
Grenzenlose Energie und Uneigennützigkeit

„Welche überlieferten Vorzüge auch immer noch erhalten sind, die bisher mit dem ‚Freedom of Devizes‘ ausgezeichnet wurden, Margret Taylor verkörpert sie alle. Sie ist einer der seltenen Menschen, deren Persönlichkeit grenzenlose Energie mit ebensolcher Uneigennützigkeit verbindet“, schreibt die englische Lokalzeitung „The Wiltshire Gazette & Herald“.

Oberbürgermeister Andreas Hesky übermittelte Margret Taylor seine herzlichen Glückwünsche zu dieser hohen Auszeichnung. Namens der Partnerstadt Waiblingen wolle er besonders die lange und erfolgreiche Arbeit für die partnerschaftlichen Beziehungen der Städte erwähnen, so der Oberbürgermeister in seiner Gratulation. Margret Taylor habe nicht nur in ihren offiziellen Funktionen gehandelt, sondern auch als Privatperson, die in den Partnerstädten viele persönliche Freundschaften aufgebaut habe und seit langem pflege.

Der „Freedom of the Town“ entstand im Königreich Englands des 13. Jahrhunderts und ist damit eine der ältesten noch existierenden Ehrenauszeichnungen, die ein Bürger einer Stadt im englischsprachigen Raum erhalten konnte und heute noch erhalten kann.

Erst die Theorie ...



... dann die Praxis. Fotos: Ortolf

Feuerwehrübung in der Gemeinschaftsunterkunft Neustadt-Hohenacker

Was tun im Ernstfall? Die 112 ist allen präsent

Einen Einsatz der besonderen Art gab es am Samstag, 16. April 2016, für die neue Abteilungskommandantin der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen, Abteilung Neustadt, Maren Sauer und ihre Kollegen. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft Neustadt-Hohenacker konnten nach einer theoretischen Einführung gleich den „Ernstfall“ im Brand proben.

Zunächst jedoch der theoretische Teil, in welchem es um diese Fragen ging: „Was tun, wenn es brennt? Wo sind die Feuerlöscher? Wo sind die Fluchtwege? Und ganz wichtig: welche Nummer muss ich im Brandfall wählen?“. Diese wichtige Nummer ist allen präsent, denn die 112 nannten alle sofort. Informationsflyer über das richtige Verhalten im Brandfall wurde in verschiedenen Sprachen verteilt und besprochen. Für die Menschen aus Gambia fand diese Unterweisung sogar in englischer Sprache statt. In einer vorbereiteten Feuerwehrübung konnten außerdem alle Bewohnerinnen und Bewohner im Hof den sachgerechten Umgang mit dem Feuerlöscher üben.

Die Feuerwehrleute aus Neustadt und Abteilungskommandantin Maren Sauer nahmen sich für Theorie und Praxis den Samstagnachmittag Zeit – ein vorbildlicher und auch vorbeugender ehrenamtlicher Einsatz.

Zentrenkonzept sichert den Einzelhandel in der Innenstadt

Weiterer Bebauungsplan wird angepasst

(red) Für den Bereich zwischen Stuttgarter Straße, Bundesbahn und Westumfahrung in Waiblingen soll mit einem Bebauungsplan innenstadtrelevanter Einzelhandel nach dem Zentrenkonzept ausgeschlossen werden. Diesen auszulegen, hat der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt Mitte April dem Gemeinderat zum Beschluss empfohlen, der so einstimmig das weitere Vorgehen beschloss.

Das heißt, um die Geschäfte in der Innenstadt zu stärken, soll die Ansiedlung weiterer Einzelhandelsunternehmen verhindert werden. Grund ist die derzeit dynamische Entwicklung des Gebiets, das auf einem Bebauungsplan aus dem Jahr 1965 basiert. Verschiedene Fachmärkte und Geschäfte sind inzwischen im Südosten vorhanden, mit dem Fachmarkzentrum im Südwesten wird das Gebiet um zusätzliche groß angelegte Einzelhandelsnutzungen ergänzt. Gerechnet wird mit weiteren Anfragen, Einzelhandel an dieser Stelle anzusiedeln, was jedoch nicht den städtebaulichen Zielen der Stadt entspricht. Vielmehr sollen sich in dem Gebiet arbeitsplatzintensive Industriebetriebe und produzierendes Gewerbe niederlassen. Im Bebauungsplan wird die Art der baulichen Nutzung neu definiert: Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke sollen nicht im Industriegebiet, sondern vor allem in Mischgebieten, Dorf- und Kerngebieten der Stadt Platz finden. Vergnügungsstätten sind nach der Baunutzungsverordnung aus dem Jahr 1990 im Industriegebiet nicht zulässig. Bordelle und bordellähnliche Betriebe werden ausgeschlossen.

Das Zentrenkonzept des Planungsverbands Unteres Remstal regelt das Ansiedeln von Betrieben im Verbandsgebiet mit dem Ziel, die Nahversorgung in den Stadt- und Ortslagen zu sichern und die Zentren zu erhalten. In den Misch- und Gewerbegebieten werden daher großflächige und nicht großflächige zentrenrelevante Betriebe ausgeschlossen. In den zurückliegenden Jahren wurden deshalb fast alle Bebauungspläne von Waiblinger Gewerbegebieten dem Zentrenkonzept entsprechend geändert.

Reisen Sie mit in eine Partnerstadt und lernen Sie Land und Leute kennen!

Im Juni nach Mayenne!

Im Jahr 2016 wird turnusgemäß das Treffen der Partnerstädte Mayenne, Devizes und Waiblingen in Mayenne ausgerichtet. Das Partnerschaftstreffen bietet Gelegenheit, Freunde aus Mayenne und Devizes wiederzusehen und neue Bekanntschaften zu schließen. Außerdem wird der 50. Jahrestag der Verschwisterung zwischen Devizes und Waiblingen gefeiert.

Die Stadt Waiblingen bietet eine Busfahrt nach Mayenne an. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 130 Euro pro Person. Die Hinreise erfolgt am Freitag, 17. Juni, die Rückreise am Montag, 20. Juni. Alle Vereine, Organisationen und Privatpersonen, die am Partnerschaftstreffen 2016 in Mayenne teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bei der Stadt Waiblingen anzumelden.

Die Planung eines solchen Treffens bringt für die gastgebende Stadt umfangreiche Vorbereitungen mit sich. Die Anmeldungslisten müssen Anfang Mai nach Mayenne geschickt werden, daher bittet die Stadt, den Anmeldeschluss 4. Mai 2016 zu beachten. Eine Anmeldung ist verbindlich und kann nur im Notfall (z. B. attestierte Erkrankung) rückgängig gemacht werden. Auch diejenigen, die ihre Reise und ihre Unterbringung in Mayenne privat selbst organisieren, sind gebeten, sich bei der Partnerschaftsdienststelle anzumelden! Nur so stehen sie sowohl bei der gastgebenden Stadt Mayenne als auch bei der Stadt Waiblingen auf der Teilnehmerliste und erhalten alle Informationen, Programm, Eintrittskarten usw.

Anmeldeformulare und weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Partnerschaftsdienststelle im Rathaus Waiblingen, E-Mail staedtepartnerschaften@waiblingen.de oder unter ☎ 07151 5001-1115 oder -1110 (jeweils vormittags). Das Anmeldeformular kann auch von der Homepage der Stadt Waiblingen www.waiblingen.de heruntergeladen werden.

Baja im Oktober zu Gast

Auch mit der ungarischen Partnerstadt Baja findet 2016 wieder das jährliche Partnerschaftstreffen statt – turnusgemäß ist es dieses Jahr in Waiblingen. Die ungarischen Gäste kommen am Wochenende vom 30. September bis 3. Oktober nach Waiblingen. Die Ankunft der Bajaer in Waiblingen ist für Freitagabend vorgesehen, die Rückfahrt wird am Montagmorgen erfolgen. Noch ist nicht im Detail bekannt, welche Vereine, Gruppen, Organisationen aus Baja nach Waiblingen kommen werden, aber alle Freunde der Städtepartnerschaft sollten sich den Termin bereits jetzt notieren. Wer bestehende Freundschaften vertiefen oder neue Kontakte knüpfen möchte, ist herzlich eingeladen, Gastgeber für die ungarischen Gäste zu sein.

Die Partnerschaftsdienststelle im Rathaus nimmt gerne Quartiermeldungen entgegen und beantwortet Fragen zum Partnerschaftstreffen, am besten per E-Mail an staedtepartnerschaften@waiblingen.de bzw. unter ☎ 07151 5001-1110 oder -1115 (jeweils vormittags).

Personalien

Erste Frau in einer Führungsposition der Feuerwehr

(dav) Maren Sauer ist bei der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen nicht nur die erste Frau in einer Führungsposition – nämlich Abteilungskommandantin in der Ortschaft Neustadt – sie ist außerdem noch Mutter dreier Kinder und bei der Stadt Waiblingen als Schulsozialarbeiterin an der Friedensschule Neustadt beschäftigt. Die 37-jährige hat jüngst gemeinsam mit ihren Stellvertretern Kevin Howlett und Remo Ruof nach 15 Jahren den vorigen Abteilungskommandanten Markus Fried und seinen Stellvertreter Armin Bindel abgelöst. Oberbürgermeister Andreas Hesky hat dem neuen Team am Donnerstag, 21. April 2016, nachdem der Gemeinderat die Wahlen der Feuerwehr offiziell bestätigt hatte, herzlich gratuliert.

Die Neustadter Abteilungskommandantin Maren Sauer mit ihren Stellvertretern Kevin Howlett und Remo Ruof (von links). Foto: David

Feuerwehrkommandant Jochen Wolf freut sich über den Erfolg von Maren Sauer, er möchte noch mehr Frauen für die 542-köpfige Waiblinger Wehr gewinnen. Gearbeitet werde im gemischten Team und das bestätigt auch Maren Sauer: für sie gebe es keine Extras oder Sonderregelungen. Bei der Jugendfeuerwehr sind mit 22 Mädchen etwa 15 Prozent weibliche Feuerwehrmitglieder auf diesem Weg, in den einzelnen Abteilungen gibt es insgesamt 17 Feuerwehrfrauen, was etwa fünf Prozent entspricht. Im Alter von 13 Jahren war Maren Sauer in die frisch gegründete Jugendfeuerwehr eingetreten. Dort fühlte sie sich schon immer wohl: die Wehr mit ihren Strukturen und Hierarchien pflegt einen ausgeprägten Zusammenhalt; die Verbindlichkeit und die Ernsthaftigkeit seien hoch – die Arbeit freilich anders kaum machbar.

Als Abteilungskommandantin, zu der sie jetzt gewählt wurde, wird sie von ihren beiden Stellvertretern unterstützt: Kevin Howlett und Remo Ruof sind für die Einsatztaktischen Maßnahmen zuständig, sie selbst für die Organisation, das Personal, Übungen und Ausbildung. Schlussendlich muss sie die Fäden zusammenhalten.

Nick Bley, Kommandant der Abteilung Waiblingen, wurde ebenfalls wieder vom Gemeinderat für die nächsten fünf Jahre bestätigt. Bley war im Januar mit großer Mehrheit zu einer weiteren Amtsperiode gewählt worden. Er führt gemeinsam mit seinem Stellvertreter Marc Selzle die Geschickte der größten Abteilung innerhalb der Waiblinger Feuerwehr.

VfL-Triathlon

In beide Richtungen durch Beinstein

Aus Anlass des VfL-Triathlons ist die Schorndorfer Straße zwischen der Alten B14 (bei der Aral-Tankstelle) und der Endersbacher Straße (Ausfahrt Beinstein) gesperrt. Die Buslinie 206 verkehrt deshalb in beide Richtungen über Beinstein. Die Haltestellen „Giselastraße“, „Stadtwerke“ und „Freibad“ entfallen. In Richtung Endersbach hält die Linie am Hallenbad und an der Rundsporthalle; in Richtung Waiblingen an der Rundsporthalle und am Hallenbad/Bürgerzentrum.

In den Pfingstferien

Turnhallen für Großputz geschlossen

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt von Waiblingen sind in den Pfingstferien von Samstag, 14., bis Sonntag, 29. Mai 2016, geschlossen. Nachdem das Sporttraining in den Osterferien fortgesetzt werden konnte, müssen die Pfingstferien für den Großputz und Urlaub der Hausmeister verwendet werden. – Aber auch am Freitag, 6. Mai, sind die städtischen Hallen wegen des beweglichen Ferientags für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen.

Spiel- und Krabbelgruppe

„Zwergenclub“ nimmt Betrieb auf

„Zwergenclub“ heißt die neue Spiel- und Krabbelgruppe, die am Mittwoch, 4. Mai 2016, im Clubraum des Jakob-Andreä-Hauses in der Alten Rommelshauser Straße 22 ihren Betrieb aufnimmt. Mitmachen können Kinder im Alter von sechs Monaten bis drei Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Das Angebot ist kostenfrei; in den Ferien wird nach Absprache gespielt.

Kontakt können interessierte Eltern per E-Mail an pfarramt-nord@ev-michaelskirche.de aufnehmen, Tugba El-Saleh, ☎ 0152 56255646, und Julia Gonser, ☎ 1730789.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Waiblingen

Rathaus allgemein (einschließlich Standesamt), Kurze Straße 33

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33

Montag	von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Dienstag:	von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch:	von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Donnerstag:	von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Freitag:	von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Samstag:	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Abweichend von den Öffnungzeiten bietet das Bürgerbüro folgende telefonische Sprechzeiten:

Montag und Dienstag	von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24

Montag:	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag und Freitag:	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.

Die Ortschaftsverwaltungen

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18. Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64. Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 4. Mai Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310; am 11. Mai Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 360406; am 18. Mai Stadträtin Gabriele Supernok, ☎ 204737. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Dienstag, 3. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Peter Beck, ☎ 22546. Am Montag, 9. Mai, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. Am Dienstag, 17. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Montag, 2. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Montag, 9. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Dienstag, 17. Mai, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 28. April: Ingeborg Huth, Herwarthstraße 15 in Bittenfeld, zum 90. Geburtstag. Eva Obst, Friedrich-Schofer-Straße 1, zum 90. Geburtstag. Gisela Riederer, Martin-Luther-Straße 25, zum 85. Geburtstag. Gerhard Brucke, Friedrich-Schofer-Straße 25, zum 80. Geburtstag. Dr. Helmut Schuhmann, Oberer Rosberg 9, zum 80. Geburtstag. Adolf Schmid, Liststraße 5 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Maria Weigt, Trollingerweg 18 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 29. April: Lore Kühle, Salierstraße 57, zum 85. Geburtstag. Helga Schulz, Alte Winnender Steige 17, zum 85. Geburtstag.

Am Samstag, 30. April: Ilse Beck, Blumenstraße 11, zum 85. Geburtstag. Anna-Maria Erlenbusch, Stauferstraße 22, zum 85. Geburtstag. Nikolaos Petridis, Pommernweg 8, zum 85. Geburtstag.

Am Sonntag, 1. Mai: Johanna Orendi, Sudetenstraße 18, zum 90. Geburtstag. Lore Silcher, Torstraße 7 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 2. Mai: Ruth Ulrich, Beinsteiner Straße 8/1, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 3. Mai: Olga Prier, Pfarräcker 45 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Lisa Pittinger, Trollingerweg 15/6 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

*

Andreas Pieczara, Diplom-Ingenieur beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung, begeht am Sonntag, 1. Mai, sein 25. Arbeits- und Dienstjubiläum.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky;
für den redaktionellen Teil Birgit David.
Redaktion: ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen die vorgezogenen Termine beachten (sie werden extra bekanntgegeben).
„Staufer-Kurier“ im Internet
www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu.
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Schülerprojekt Migration: „Hoffnung Europa – Flüchtlinge aus Afrika“

Integration mit Sang und Klang erlebbar machen

(gege) Steve Bimamisa kennt das Gebiet, auf dem er arbeitet, besonders gut – er kennt es sicherlich aus mehr Perspektiven, als die meisten Menschen „ihr“ Fachgebiet kennen. Er ist Musiker, vor 16 Jahren aus dem Kongo nach Deutschland geflohen, er hat Not und Vorurteile unmittelbar erfahren und eben daraus das Musikprojekt „Hoffnung Europa – Flüchtlinge aus Afrika“, entwickelt, das bei Schülern auf kulturellem Weg Verständnis für die Situation von Flüchtlingen wecken soll. In Waiblingen hat er das Staufer-Gymnasium zur kulturellen Vermittlung eines ernsten Themas an seiner Seite, schließlich soll es nach den Schülern auch die Zuschauer der einstudierten Aufführungen erreichen. Am Freitag, 22. April 2016, hat Bimamisa im Kulturhaus Schwanen über sein Projekt berichtet.

Mit seiner Band „Diversité“ hatte der Musiker schon für 2013 ein Konzept entwickelt, das er Schulen als fertiges Programm anbietet, auf dass die mitwirkenden Schülerinnen und Schüler sich in kürzester Zeit in das Thema einarbeiten können und der Auftritt innerhalb von etwa drei Wochen erfolgen kann. Im Seminarteil vermittelt Steve Bimamisa mit Hilfe eines Films und Erzählungen die Lebenswege der Menschen, die zu Flüchtlingen werden und deren Probleme auf ihrem Weg in ein fernes Land. Im Tanzteil spielt „Diversité“ ein Lied zur Choreografie ein, das das Thema „Kindersoldaten“ thematisiert. Im Musikteil haben die jungen Akteure sich auf „Weltmusik aus Afrika“ spezialisiert; nach drei Stücken geht es gemeinsam weiter, „Diversité“ und die Musiker des Staufer-Gymnasiums samt Schul-Big Band geben ihr Konzert.

Für die Musiker und Sänger der Schule, so Kerstin Weigel, Projektverantwortliche und Musiklehrerin bzw. Leiterin der Big Band am Staufer-Gymnasium, habe es die Noten schon vor einigen Wochen gegeben, damit alles gut einstudiert werden konnte. Auf der Suche nach Sprechern und Sängern sei sie nach anfänglichem Zögern der Schüler auf große Begeisterung gestoßen, selbst Jugendliche, die es ansonsten nicht unbedingt auf eine Bühne ziehe, seien mit viel Engagement eingestiegen. Und die Entscheidung sollte sich schon bei der Probe lohnen: Fehler zu machen, sei hier nicht „schlimm“, man bekomme tolle Hilfen, schwärmten die Schüler von ihrem Weltmusik-Lehrer.

In die „Weltmusik“ einzutauchen, den Tanz bis dahin für sie fremder Kulturen und Lebenswelten kennenzulernen, bedeutete für die Protagonisten eine besondere Erfahrung. Das Verständnis für die Kultur werde so gefördert – und zwar auf beiden Seiten – auch die „vielfältigen“ Profis von „Diversité“ konnten von den Schülern lernen. Steve Bimamisa beispielsweise wollte schon als Kind Musiker werden; ein Wunsch, den sein Vater einst für komplett unrealistisch hielt. Aus Sicht seiner Heimatkultur betrachtet, mache schließlich jeder Musik, wozu brauche es dazu Berufsmusiker. Anders in Deutschland. Hier gebe es das Feld des Berufsmusikers sehr wohl.

Das interkulturelle Verständnis geht soweit, dass programmgemäß gejodelt und schuhgeplattelt wird, schließlich gibt es nichts, was man nicht lernen könnte. Sein Ziel, so der Musiker, sei es, den Menschen in Deutschland die Angst vor den Fremden und deren Kultur zu nehmen. Überall, so ist er sich sicher, gebe es „gute“ und „schlechte“ Menschen, die Flüchtlinge mit ihrem Hintergrund voller Elend und Gefahr wollten einfach eine Chance. Diese Überzeugung zu vermitteln, nutzt er die kulturelle Ebene. Seine Band, mit der er seit 2011 auftritt, spiele moderne Musik mit einem „roten Faden“. Er sei stolz auf seine Musiker und die eigenen Stücke, die einen jazzigen Hintergrund hätten. Im musikalischen Kulturmix sehe er auch eine gewisse Ironie und Provokation – der Mix des Eigenen mit dem Fremden gelinge schließlich in der Musik. Zu Beginn habe er sich mit seiner Band, zu der auch Deutsche gehörten, förmlich unters Volk gemischt, um zu spielen: auf dem Cannstatter Wasen habe er sich mit seinen Auftritten nach und nach unentbehrlich gemacht.

Projekt mit doppeltem Weitblick

Das Musikprojekt mit Schulen entstammt seiner Idee und wurde schon in einigen Städten an Gymnasien realisiert, bevor Cornelius Wandersleb es ins Kulturhaus Schwanen holte. Das Staufer-Gymnasium konnte zur Kooperation gewonnen werden, nicht ganz einfach in Zeiten voller Lehrpläne im „G8-Modus“, wie die Verantwortlichen wissen. Steve Bimamisa verfolgt ganz nebenbei einen ergänzenden Ansatz innerhalb des Bildungssystems. Die Gymnasiasten, so habe er bemerkt, seien häufig nicht so begeistert, Französisch zu lernen. Doch die Sprache öffne ihnen auch den afrikanischen Sprachraum und damit spätere berufliche Chancen. – So ganz nebenbei gehört nämlich auch ein wenig Französisch zum individuellen Musikprojekt.

Wenn der mit einem Integrationspreis ausgezeichnete Musiker berichtet, sprüht er jedenfalls vor Begeisterung darüber, was er bei seiner Arbeit mit Menschen und Kultur erlebt. Ganz besonders fasziniert ist er von seinen Schülern, den Musikern, Sängern und Sprechern, die alles in kürzester Zeit einstudiert oder sich in der Improvisation geübt haben.

Das Schülerprojekt „Migration“ wird am Dienstag, 3., und am Mittwoch, 4. Mai 2016, im Kulturhaus aufgeführt. Kerstin Weigel vom Staufer-Gymnasium und der Musiker Steve Bimamisa haben das dreiteilige Konzept zur Völkerverständigung mit den Schülern einstudiert. Foto: Greiner

Dort gibt's Karten

Vom Ergebnis dieser völkerverständigenden Kulturaktion können sich die Besucher am Dienstag, 3., und am Mittwoch, 4. Mai 2016, jeweils um 19.30 Uhr überzeugen. Karten gibt es online unter www.kulturhaus-schwanen.de (6,50 Euro Schüler, 8,70 Euro Erwachsene), sowie an der Abendkasse (7 Euro und 9 Euro, Reservierung unter ☎ 5001-1674).

Kein Nachtbus bis Hegnach

Anbindung weiterhin mit Ruftaxi

(red) Die Nachtschwärmer aus Hegnach müssen auch weiterhin mit dem Ruftaxi vom Waiblinger Bahnhof aus die Heimreise antreten. Dies hat Patrik Henschel, der Leiter des Fachbereichs Stadtplanung, Mitte April in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt berichtet. Er hatte sich bei der SSB erkundigt, ob es nicht möglich wäre, den Nachtbus bis Hegnach fahren zu lassen. Dieser startet an Wochenenden im Ein-Stunden-Rhythmus in Stuttgart und fährt in 58 Minuten bis zur Endhaltestelle Rathaus Schmiden. Eine Optimierung wurde geprüft, doch es ergab sich kein Puffer, der eine Weiterfahrt bis Hegnach möglich gemacht hätte.

Waiblinger Klärschlamm

10 000 Euro werden gespart

(red) Die Stadt Waiblingen hat mit der Stadt Stuttgart für die Klärschlammentsorgung einen mehrjährigen Vertrag geschlossen, in dem eine Preisgleitklausel vereinbart worden war. Das heißt, der Preis orientiert sich an den Kosten. Die Stadt Stuttgart hat mitgeteilt, dass der Preis von 60 Euro pro Tonne auf 57,70 Euro für jede Tonne Klärschlamm verringert werden kann. Waiblingen spart 2016 dadurch etwa 10 000 Euro für die Klärschlammentsorgung. Dies hat Michael Seeger, der Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur und des Eigenbetriebs Stadtentwässerung, Mitte April in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt berichtet.

Zwischen Waiblinger Tor und Düsseldorfer Straße

Neuer Fußweg soll Einkaufsschwerpunkte verbinden

(red) Nachgefragter Einzelhandel diesseits der Düsseldorfer Straße, neues Fachmarktzentrum und schon bestehende Fachmärkte jenseits der Stuttgarter Straße: eine neue Fußwegverbindung soll beide Seiten über die Bundesstraße hinweg miteinander verbinden. Wie Baubürgermeisterin Birgit Priebe in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt Mitte April betonte: „Schon jetzt springen die Leute über die Straße“. Sie befürchtete, dass, wenn das Fachmarktzentrum in Betrieb sei, sich das noch erhöhen werde. Kosten: 375 000 Euro.

„Braucht's diese Maßnahme“, fragte Stadtrat Bernd Mergenthaler; er konnte die Notwendigkeit für dieses Vorhaben erst nicht erkennen. Der FDP-Stadtrat ließ sich aber rasch überzeugen, nachdem die Baubürgermeisterin darauf hingewiesen hatte, dass der Weg ursprünglich eine Anregung aus dem Gemeinderat gewesen sei. Stadträtin Sabine Wörner von der SPD sah in dem geplanten Fußweg vor allem den Sinn einer Verbindung zum Bahnhof. Dass es derzeit keine Verbindung zwischen den beiden Zentren gebe, räumte Stadtrat Dr. Siegfried Kasper von der CDU ein, dennoch sprach er von einem komfortablen und kostspieligen Übergang.

Mit dem neuen Fußweg sollen die beiden Gewerbegebiete Waiblinger Tor und Ruhr-/Düsseldorfer Straße miteinander verbunden werden. Angebunden wird der geplante Fußweg an der südöstlichen Seite der Ampel an der Kreuzung Stuttgarter Straße und führt auf der Seite des Grundstücks „Küchen-Arena“ entlang bis zur Kreuzung Stuttgarter Straße/Alte Bundesstraße, wo die Ampelanlagen und Verkehrsinseln ausgebaut werden. Von der Ruhrstraße aus wird der Fußgängerweg an die Düsseldorfer Straße angeschlossen. Insgesamt müssen vier neue Signalanlagen aufgestellt werden. Beabsichtigt ist, mit den Bauarbeiten im Juli zu beginnen, um diese mit den Sommerferien im September beenden zu können.

Auch die gesamte Beschilderung an der Kreuzung Stuttgarter-/Ruhrstraße und Landesstraße 1193 soll erneuert werden; sie stammt noch aus der Zeit, als die Bundesstraße durch Waiblingen geführt worden war. Zwei Schilderbrücken können ersatzlos abgebaut werden, denn die Beschilderung kann seitlich am Fahrbahnrand und an den Ampelmasten angebracht werden. Mit dem Bau der neuen Gehwegverbindung soll der Belag des gesamte Kreuzungsbereichs Stuttgarter-/Ruhrstraße und L 1193 saniert werden.

Bestandteil des städtebaulichen Vertrags

(dav) Auch im Gemeinderat, der am Donnerstag, 21. April, tagte, stieß der vorgesehene Beschluss zunächst auf Verwunderung: „Ist der Bedarf denn da?“, fragte FDP-Stadträtin Julia Goll. Baubürgermeisterin Priebe erinnerte an das Bebauungsplanverfahren, in dem die „Verkehrliche und Wegebeziehung“ enthalten sei. Schon heute würden Teile des Wegs als Verbindungsweg zum Bahnhof genutzt, wobei die Fußgänger häufig über die Fahrbahn sprängen. Der Bau des Fußwegs sei jedoch Bestandteil des städtebaulichen Vertrags und sollte deshalb umgesetzt werden.

Manchmal entstehe ein Bedürfnis ja auch erst, wenn das entsprechende Angebot da sei, fügte Oberbürgermeister Andreas Hesky hinzu. Und auf DFB-Stadtrat Wilfried Jaspers Nachfrage, wer diesen Weg für 375 000 Euro denn wirklich wolle, gab Hesky zur Antwort, dass er doch bei den Planungen ein großer Wunsch des Gremiums gewesen sei. Zum städtebaulichen Ziel habe es zudem gehört, die Wohngebiete Waiblingen-Süd, Wasserturm und Gewog miteinander zu verbinden.

Ob es richtig sei, dass für die Bauarbeiten vier Bäume gefällt werden müssten, erkundigte sich GRÜNT-Stadtrat Daniel Bok – und erhielt klare Auskunft: Nein, alle Bäume bleiben erhalten.

Mit einer Gegenstimme und bei zwei Enthaltungen fiel der Baubeschluss.

Kindergarten „Krautgässle“ soll durch einen größeren ersetzt werden

Bedarf an Plätzen besteht

(red) Genügend Fläche ist vorhanden, um den sanierungsbedürftigen Evangelischen Kindergarten „Krautgässle“ abzubrechen und eine neue mehrgruppige Einrichtung am selben Standort zu bauen. Der bestehende Bebauungsplan „Brühlwiese“ muss für ein größeres Haus jedoch aufgehoben und durch einen neuen ersetzt werden. Das beschleunigte Verfahren soll angewandt werden, um rasch voranzukommen, denn Bedarf an Plätzen besteht.

Der Neubau mit Platz für drei bis vier Gruppen soll vor allem als Betriebskindergarten genutzt werden; eine Gruppe plant die Stadt, selbst zu betreiben. Ein ortsansässiges Unternehmen habe Bedarf bekundet, hat Patrik Henschel, der Leiter des Fachbereichs Stadtplanung, am Dienstag, 12. April, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt erklärt. Die Voraussetzungen für das beschleunigte Verfahren seien erfüllt, so dass rasch ein Bebauungsplan aufgestellt werden könnte. Ein Umweltbericht entfalle, das Artenschutzgutachten werde jedoch in Auftrag gegeben.

Henschel bestätigte Stadtrat Alfonso Fazio von der Alternativen Liste, dass für einen drei- bis viergruppigen Kindergarten ausreichend Freifläche am Standort vorhanden sei. Insgesamt steht eine Fläche mit etwa 2 000 Quadratmetern zur Verfügung; benötigt werden für Kindergarten und Freifläche etwa 1 200 Quadratmeter Fläche. Baubürgermeisterin Birgit Priebe erklärte, dass Probleme mit den Versorgungsleitungen, die im Zusammenhang mit dem Bau eines Hotels auf der Fläche diskutiert worden seien, beim Kindergartenneubau nicht zum Tragen kämen. Dies gelte auch fürs Hochwasser: die Fläche liege höher und nicht im HQ 100, das heißt im Hochwassergebiet. Eine aufwendige Gründung wie zum Beispiel beim Hotel sei ebenso nicht notwendig, der Kindergarten könne ebenerdig aufgesetzt werden, sagte sie auf Anfrage.

Stadtrat Dr. Siegfried Kasper von der CDU betonte, dass seine Fraktion nichts gegen das Konzept habe und zur viergruppigen Einrichtung stehe. Sie störe allerdings, mit welcher Zielstrebigkeit auf den Bebauungsplan zugegangen werde. Er hätte erwartet, dass noch andere Standorte untersucht worden wären. Ihm war das Vorgehen zu schnell.

Stadträtin Sabine Wörner von der SPD schloss sich seiner Meinung an. Ihr fehlte der Beweis, dass sich der Standort für eine Einrichtung dieser Größe eigne und vermisste weitere Alternativen. Sie wollte dennoch zustimmen. Sollte sich jedoch im Verfahren herausstellen, dass der Standort nicht funktioniere, müsse er aufgegeben werden.

Als Vorteile für den Standort sprechen die Nähe zur Innenstadt und ebenso die gute Wegebeziehung. Auch mit der angrenzenden Talaue steht attraktiver Freiraum zur Verfügung. Der Kindergarten ist darüber hinaus verkehrlich gut angebunden: er ist sowohl mit dem Auto als auch mit dem Bus zu erreichen. An der Straße „An der Talaue“ befindet sich eine Bushaltestelle; das Rondell beim Bürgerzentrum eignet sich, um die Kinder, die auf Grund des Betriebskindergartens aus der gesamten Stadt kommen, zu bringen und zu holen. Daran führe kein Weg vorbei, war sich das Gremium einig, auch wenn das Taxi „Mama“ nicht unterstützt werden sollte.

Den Bebauungsplan auf den Weg zu bringen, wurde dem Gemeinderat einstimmig empfohlen.

Im Gemeinderat: Ganz überwiegende Mehrheit stimmt zu

(dav) Mit einer Gegenstimme und bei zwei Enthaltungen stimmten die Mitglieder des Gemeinderats in ihrer Sitzung am Donnerstag, 21. April 2016, dem Aufstellungsbeschluss zu. Nach der geänderten Wegeführung erkundigte sich FDP-Stadträtin Julia Goll: sie störe, dass der ursprüngliche gerade Weg entlang dem Kita-Gelände entfalle – die Fläche wird dem Freigelände zugeschlagen –, der gegenüberliegende bestehende Weg hingegen, der verbreitert werden soll, werde unattraktiv. Sichtachsen würden verschwinden, auf sie wirke die Planung nicht harmonisch. Baubürgermeisterin Birgit Priebe verwies auf den schönen Weg direkt entlang der Rems; die Freifläche der Kindertagesstätte solle wegen der Wegeführung nicht eingeschränkt werden. Den Fußweg entlang der Rems hielt auch ALi-Stadtrat Alfonso Fazio für breit und attraktiv, die Lösung sei gut. Stadträtin Goll verwies darauf, dass überlegt worden sei, mit den Kindern in die Talaue hinauszugehen.

Die Freiflächen nicht einzuengen, war auch der Rat von CDU-Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, denn die Kinder brauchten Fläche zum Austoben. Der kleine Umweg, der künftig entstehe, sei zumutbar, und der Weg entlang dem Fluss idyllisch und schön. Seine Bedenken zielten eher aufs Rondell vor dem Bürgerzentrum: er befürchte dort morgendlich Staus, wenn die Eltern die Kinder direkt an die Tür der Einrichtung brächten. Möglich sei auch, die „Brötchentaste“ der Tiefgarage zu nutzen, erinnerte Oberbürgermeister Hesky.

Stadtrat Fazio bat außerdem zu überlegen, ob nicht auf jeden Fall von einer zweigeschossigen Baubweise Abstand genommen werden sollte, denn obwohl sie platzsparender sei, sei das für ein Kita-Gebäude nicht vorteilhaft. Baulich sei beides möglich, gab Bürgermeisterin Priebe zur Antwort; der Träger werde jedenfalls einbezogen.

Wo künftig der Laternenzug im Herbst seinen Weg nimmt, wenn der direkte Weg am Krautgässle vorbei nicht mehr existiert – SPD-Stadträtin Christel Unger hatte darauf aufmerksam gemacht – ist derzeit noch offen.

Wolfgang-Zacher-Schule

Gutes Ergebnis für Sanierungsarbeiten

(red) Die Westfassade und das Dach am Hauptgebäude der Wolfgang-Zacher-Schule im Röntgenweg im Wohngebiet Wasserstube werden saniert. Baubürgermeisterin Birgit Priebe erklärte Mitte April in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt, dass auf die Ausschreibungen für die Flachdachabdichtung, die Verglasung und die Rohbauarbeiten für die Pausenhofüberdachung gute Ergebnisse eingegangen seien. Das Gremium vergab die Arbeiten für die Flachdachabdichtung an die Firma Duckek Bedachungen aus Laichingen. Sie hatte das wirtschaftlichste Angebot in Höhe von etwas mehr als 95 000 Euro abgegeben. Die Kosten waren in Höhe von mehr als 130 000 Euro berechnet worden. Die Arbeiten sind in den Monaten Juli und August geplant.

Die Verglasung der Westfassade übernimmt die Firma Stahl- und Metallbau aus Ellwangen. Das Unternehmen hatte die Arbeiten zum Preis von knapp 72 000 Euro angeboten und war damit die günstigste Bieterin. Auch in diesem Fall waren die Kosten mit 121 000 Euro höher berechnet worden. Geplant ist, dass die Arbeiten in den Monaten August und September ausgeführt werden. Den Rohbau für die Pausenhofüberdachung erledigt die Firma DK Bau aus Waiblingen-Hegnach zum Preis von mehr als 71 000 Euro, der geringfügig über den errechneten Kosten in Höhe von 67 500 Euro lag. Die Mehrkosten werden jedoch durch die beiden guten Ergebnisse der anderen Ausschreibungen aufgefangen. Der Rohbau wird in den Monaten Mai bis Juli erstellt.

Gemeinsame Netzgesellschaft SWLB/STWWN

Strom- und Gasnetze in Remseck übernommen

Die „Gemeinsame Netzgesellschaft SWLB/STWWN“, bestehend aus der Stadtwerke Ludwigsburg/Kornwestheim GmbH und der Stadtwerke Waiblingen GmbH, ist jetzt Eigentümerin der Strom- und Gasnetze in Remseck am Neckar. Die Verträge wurden, so berichten die beiden Geschäftsführer der Gemeinsamen Netzgesellschaft, Volker Eckert (Waiblingen) und Bodo Skaletz (Ludwigsburg/Kornwestheim), Ende März unterzeichnet; der Übernahmetermin war der 1. April 2016. Der Gemeinsamen Netzgesellschaft sei es zudem gelungen, sich mit der Syna GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main auf ein Pachtmodell zu einigen. Die Syna betreibt 343 Strom- und 99 Gasnetze im Südwesten Deutschlands.

Der Gemeinderat der Stadt Remseck am Neckar hatte im Jahr 2013 die Konzessionen für Strom und Gas an die Bietergemeinschaft Stadtwerke Waiblingen GmbH (STWWN) und Stadtwerke Ludwigsburg/Kornwestheim GmbH (SWLB) vergeben. Diese wurden damit für den Erhalt, den Ausbau und den Betrieb des Strom- und Gasnetzes in Remseck a.N. beauftragt. Hierfür wurde von den beiden Stadtwerken die „Gemeinsame Netzgesellschaft SWLB/STWWN GmbH & Co. KG“ gegründet. Bisherige Konzessionäre waren die Syna GmbH, ein Tochterunternehmen der SÜWAG-Gruppe; sowie die EnBW Regional AG. Seit inzwischen mehr als zwei Jahren führt die „Gemeinsame Netzgesellschaft“ mit den Altkonzessionären Syna und EnBW Übernahme und Kaufpreisverhandlungen.

Mit der EnBW Regional AG wurde über die Strom- und Gasnetze noch keine Einigung erzielt.

Kanal in der Heerstraße

Durchmesser erhöhen

(red) Der Durchmesser eines Kanalabschnitts in der Heerstraße in den Rinnenäckern soll erhöht und damit die Leistungsfähigkeit des gesamten Netzbereichs verbessert werden. Dies hat Michael Seeger, der Leiter des Eigenbetriebs Stadtentwässerung, Mitte April in der Sitzung des Betriebsausschusses erklärt. Berechnungen innerhalb der Fortschreibung des „Allgemeinen Kanalisationsplans der Stadt Waiblingen“ hatten dies ergeben. Dabei handelt es sich um etwa 62 Meter Kanal. Die Kosten wurden auf etwa 110 000 Euro berechnet. Die Bauarbeiten sind in der Zeit von August bis Oktober geplant. Gleichzeitig soll auch die geplante Querungshilfe für Fußgänger bei der Einmündung in den Masurenweg hergestellt werden. Der Ausschuss stimmte dem Vorhaben so zu.

In der Fugger- und Karlstraße

Kanal wird erneuert

(red) Die regelmäßige Kanaluntersuchung hat erhebliche Schäden in Bereichen des Kanals in der Fugger- und in der Karlstraße ergeben. Wurzeleinwüchse, Scherbenbildung, Risse und schadhafte Hauskanalanschlüsse lassen sogar befürchten, dass die Rohrstatik beeinträchtigt sein könnte. Die Steinzeugrohre stammen aus dem Jahr 1925. Der Schaden und die geplante Bebauung des Quartiers sprechen für einen kompletten Austausch der Rohre und nicht nur für eine Sanierung.

Michael Seeger, der Leiter des Eigenbetriebs Stadtentwässerung, wies Mitte April in der Sitzung des Betriebsausschusses darauf hin, dass die Bauarbeiten zügig in Angriff genommen werden sollten, weil in den nächsten beiden Jahren wegen der Bebauung Karlstraße keine Zugriffsmöglichkeit in dem Bereich bestehe. Die Baustelle werde danach provisorisch geschlossen; der endgültige Belag wird mit dem Ende der Bauarbeiten für die Wohnbebauung aufgebracht.

Die Kosten für die Kanalarbeiten liegen etwas höher als 100 000 Euro. Der Betriebsausschuss war mit dem Vorgehen einverstanden.

Tiefgarage Bürgerzentrum

Sanierungsstart im Juli

(red) Knapp 760 000 Euro kostet die Betonsanierung in der Tiefgarage des Bürgerzentrums in der Talaue Waiblingen. Der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt empfahl Mitte April dem Gemeinderat bei zwei Enthaltungen, dieser und einer weiteren Vergabe zuzustimmen. Was dieser ebenfalls einstimmig bei fünf Enthaltungen tat. Unter sechs Angeboten hatte die Firma Geiger aus Filderstadt das wirtschaftlichste eingereicht und dafür auch in der Sitzung des Gemeinderats am 21. April den Zuschlag erhalten. Die ursprüngliche Kostenberechnung lag bei knapp 940 000 Euro. Baubürgermeisterin Birgit Priebe hatte dann auch von einem guten Ergebnis bei den Ausschreibungen gesprochen, denn ebenso die Elektroinstallationsarbeiten, die mit knapp 195 000 Euro angeboten worden waren, lagen unter der Kostenberechnung in Höhe von knapp 208 000 Euro. Die Firma Benz aus Winnenden erhielt dafür den Zuschlag. Mit den jeweiligen Arbeiten soll im Juli begonnen werden und beide im Dezember dieses Jahres beendet sein.

„Miguel de Cervantes – Leben und Überleben im Goldenen Zeitalter" – eine szenische Lesung am Freitag, 22. April 2016, in der Stadtbücherei im Marktdreieck. Foto: Heidi Hössle

Stadtbücherei seit 40 Jahren und seit fünf Jahren wieder im Marktdreieck

Doppeltes Jubiläum an zwei Tagen und am „Welttag des Buches"

Zwei Jubiläen hat die Stadtbücherei Waiblingen dieser Tage begehen können: im April 2011 war sie nach einer längeren Umbauphase in die renovierten und erweiterten Räume im Marktdreieck zurückgezogen, wo sie also seit fünf Jahren im inzwischen charakteristischen grünen Farbton erstrahlt. Und: vor 40 Jahren zog die Bücherei zum allerersten Mal ins Marktdreieck ein. Die Bücherei feierte diesen doppelten Geburtstag am Samstag, 23. April 2016, gleichzeitig dem „Welttag des Buches", mit einem Jubiläums-Samstag, an dem für die ganze Familie etwas geboten wurde.

Am Samstag also durften sich Seifenblasen-Freunde allen Alters zwischen 11 Uhr und 14 Uhr in einer „Seifenblasen-Werkstatt" austoben. Dort haben Groß und Klein, Laien und Profis nach Herzenslust experimentieren können, drinnen ebenso wie draußen. Verschiedene Stationen luden ein – zum Mitmachen, Ausprobieren und Staunen. Und zu staunen gab es einiges, denn die „Seifenblasenwerkstatt" verstand ihr seifiges Handwerk gut. Auf dem Programm standen regelrechte „Träume aus Samt und Seife"! Diese mehrfach ausgezeichnete Show zelebriert die hohe Kunst der Seifenblasengestaltung auf fabelhaftem Niveau. Mit Rauch gefüllte Kugeln tanzten auf Armen, riesige schillernde Blasen waberten schwerelos durch die Luft, vereinen sich mit weiteren zu immer neuen Kreationen: farbenfroh, verschachtelt und federleicht. Ein fesselndes Erlebnis, an das man sich noch erinnert, lange nachdem die letzte Blase zerplatzt ist! Danach ein Stück Geburtstagskuchen? Zur Feier des Tages wurden die Gäste in der Bücherei, so lange der köstliche Vorrat reichte, mit Kuchen und Getränken bewirtet.

Shakespeare seit 400 Jahren tot

40 Jahre Stadtbücherei – 400. Todestag William Shakespeares. Er gilt als einer der bedeutendsten Dramatiker der Welt. Shakespeare ist am 23. April 1616 gestorben. Iris Förster und Gisela Benkert boten eine „Hommage an Shakespeare" mit biographischem Hintergrund und vielen interessanten und kurzweiligen Informationen zu seinem Werk. Auch die Frage, ob alle ihm zugeschriebenen Stücke tatsächlich von ihm stammten, wurde behandelt.

Reinhold Leppert von der „Seifenblasenwerkstatt". Fotos: Ursula Bauer

Cervantes auf der Spur

Schon am Vorabend ein literarisch-musikalischer Leckerbissen: am Freitag, 22. April, wurde in der Stadtbücherei das bewegte Leben des Miguel de Cervantes Saavedra nacherzählt und musikalisch umrahmt. „Leben und Überleben im Goldenen Zeitalter", so lautet der Titel der Gemeinschaftsveranstaltung von Stadtbücherei und Musikschule Unteres Remstal. Dabei führte die Reise auf Cervantes Spuren von Spanien nach Rom. Berichtet wurde von seinem wagemutigen Einsatz in der Schlacht von Lepanto im Jahr 1571, seiner Gefangenschaft in Algier in der Zeit nach seiner Rückkehr nach Spanien und von seinem letzten Lebensabschnitt, in den fast alle seine Veröffentlichungen fielen.

Auch draußen sorgten die vielen, vielen Seifenblasen für Entzücken.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches ergründen

Das „Haus der Stadtgeschichte" stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der jüngst erschienene Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen" präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln" sowie „Handel und Handwerk".
- Im 1. Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten", „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons", „Maschine und Massenprodukt" und „Stundengebet und Minutentakt".
- Im 2. Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen", „Erzählen und Erinnern", „Umbrüche und Aufbrüche" sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit" präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend. – Ergänzend zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen, die sich meist thematisch an die Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen anlehnen, angeboten.

Flüchtlinge 1946 im Lager Wasen

Die Ausstellung „Flüchtlinge 1946 im Lager Wasen" zeigt Bilder vom einstigen Lager Wasen und die dazugehörigen Verlautbarungen des Landratsamts und der Stadtverwaltung sowie einige Gegenstände, die vom improvisierten kargen Leben im Lager zeugen. Die Präsentation ist bis 29. Mai zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☏ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☏ 07151 5001-1701, Fax -1713, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Schreiben, zuhören und sich informieren

In der Reihe Schreibgespräche kommen junge Autorinnen und Autoren am Freitag, 29. April 2016, um 17 Uhr zusammen. In entspannter Atmosphäre ist ein inspirierender Gedankenaustausch möglich. Eintritt frei.

Ohren auf, wir lesen vor!

In der Reihe, „Ohren auf, wir lesen vor" heißt es „Ene, mene, Müll": am Dienstag, 3. Mai, um 15 Uhr in Beinstein; am Donnerstag, 12. Mai, um 16.30 Uhr in Hegnach und am Dienstag, 17. Mai, um 15 Uhr in der Stadtbücherei.

Tageseltern stellen sich vor

Der Tageselternverein Waiblingen stellt sich am Dienstag, 3. Mai, von 10 Uhr bis 12 Uhr vor. Bei dieser Gelegenheit können sich sowohl Eltern, die ihre Kinder bei Tageseltern unterbringen möchten, informieren, als auch Personen, die eine Tagespflege anbieten wollen.

Auf ins Geschichtenparadies!

Im Geschichtenparadies gibt es am Freitag, 6. Mai, um 16 Uhr Spaß am Lesen in deutscher und in türkischer Sprache. „Die Olchis aus Schmuddelfing" stehen für Kinder von vier Jahren an im Mittelpunkt. Eintritt frei.

„BuchMarktPlatz" mit Programm

Romane, Sach-, Kinder- und Jugendbücher CDs, CD-Roms, Spiele und Zeitschriften können beim BuchMarktPlatz am Sonntag, 8. Mai, von 11 Uhr bis 17 Uhr zum günstigen Preis erworben werden. Außerdem ist die Bücherei geöffnet, es wird an diesem Tag der gewohnte Service geboten. – „Meine Mama ist die Beste", Ines Maier liest um 13 Uhr, um 14 Uhr und um 15 Uhr Geschichten zum Muttertag. Im Anschluss können die Kinder ein kleines Geschenk basteln. Eintritt frei.

Philosophie zum Mitmachen

Die Philosophie zum Mitmachen ist die geistreiche Gesprächsrunde für Jung und Alt am Mittwoch, 11. Mai, um 18.30 Uhr. Stefan Neller und Jonas Kabsch leiten die Runde, in der es dann um „Meinungsfreiheit und Schutz der Öffentlichkeit" geht. Eintritt frei.

Lesung: „Weit über das Land"

In Kooperation mit der Buchhandlung Osiander lädt die Stadtbücherei am Mittwoch, 11. Mai, um 19.30 Uhr zur Autorenlesung mit Peter Stamm. „Weit über das Land" heißt sein Werk, das den Wunsch eines Mannes thematisiert, dem Alltag zu entfliehen und „ein Anderer" sein zu können. Stamm gilt als Meister im Erzählen von Träumen, die sowohl locken als auch erschrecken. Der 1963 geboren Autor hat Anglistik, Psychologie und Psychopathologie studiert, arbeitet seit 1990 als freier Autor und lebt in der Schweiz. Eintritt: zehn Euro, Studierende vier Euro, Vorverkauf unter ☏ 97620-0.

Gut informiert im digitalen Lesen

Lesen auf digitalen Medien ist auf dem Vormarsch, eBibliothek und eBook-Reader bieten die Plattform zur „Onleihe", wie sie auch die Stadtbücherei anbietet. Am Donnerstag, 12. Mai, um 19 Uhr werden gemeinsam mit der Buchhandlung Osiander die Lesegeräte mit Blick auf individuelle Bedürfnisse präsentiert, die Vor- und Nachteile beleuchtet und die digitalen Stolpersteine genannt. Kostenlose Eintrittskarten sind in der Stadtbüchrei erhältlich.

„Helden wie du und ich"

Die Mitmachausstellung „Helden wie du und ich" lädt Kinder noch bis 31. Mai dazu ein, an unterschiedlichen Stationen auszuprobieren, wieviel „Held" in jedem einzelnen steckt. Bekannt sind sie den Kindern aus Büchern, Comics oder Filmen, aber an den eigenen Helden kommen diese Figuren nicht heran! Ein Angebot mit Unterstützung des J.F. Schreiber-Museums in Esslingen.

„Kiebitz"-Begleitprogramm

Die Stadtbücherei hat in Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen in der Stadt ein Begleitprogramm zur Verleihung des Waiblinger Kinder- und Jugendmedienpreises zum Thema Natur- und Umweltschutz zusammengestellt.

- **„Wecke den Löwen in dir", Schnupper-Workshop:** am Freitag, 29. April, um 15 Uhr für Kinder zwischen fünf Jahren und zehn Jahren, die wissen möchten, wie mutig sie sind. Gebühr: 15 Euro. Anmeldung unter ☏ 98224-8920 (FBS).
- **Helden der Natur – Leben im Boden:** Ameisenforscher und Bodenkundler treffen sich am Sonntag, 1. Mai, um 14 Uhr auf der Jugendfarm auf dem Finkenberg, Korber Straße. Eintritt frei.
- **„Die drei ??? – Das verfluchte Schloss"**, Kinofilm für Kinder von sechs Jahren an am Freitag, 6. Mai, um 14.30 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße 50. Eintritt: drei Euro für Kinder, sechs Euro Erwachsene.
- **„Wir suchen wilde Zauberkräuter"**, Workshop für Kinder zwischen sechs Jahren und zehn Jahren am Freitag, 6. Mai, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Die Zauberlehrlinge und Hexen hören eine Geschichte und begeben sich auf die Suche nach Heilkräutern (Glas und Schreibzeug mitbringen). Anmeldung unter ☏ 98224-8920 (FBS).
- **„Besuch bei der Imkerei Goldblüte"**, für Kinder von fünf Jahren an in Begleitung am Sonntag, 8. Mai, um 14 Uhr. Gebühr: acht Euro (einschließlich Honig); Anmeldung unter ☏ 98224-8920 (FBS). Treff: Imkerei Goldblüte, Aichwald, Heckenweg.
- **„Besuch der Polizeiwache"** für Kinder zwischen acht Jahren und zehn Jahren in Begleitung am Mittwoch, 11. Mai, um 14 Uhr. Gebühr: 4,50 Euro, Treff: Polizeidirektion, Alter Postplatz 20. Anmeldung unter ☏ 51583 (FBS).

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. – Wegen des Betriebsausflugs der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist am Mittwoch, 4. Mai, geschlossen.

Ortsbüchereien

- **Beinstein**: dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker**: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; (nicht am 4. Mai).
- **Neustadt**: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; (nicht am 4. Mai).

„Literarisches Kleeblatt"

Leserunde leihweise helfend unterwegs

Das „Literarische Kleeblatt" um den Buchantiquar Ralf Neubohn will gemeinnützige Arbeit rasch und unkompliziert unterstützen: die Autorinnen und Autoren des literarischen Zirkels „verleihen" sich selbst für eine Lesung in einer Einrichtung. Der Erlös aus den dafür erhobenen Eintrittsgeldern kommt dem Projekt unmittelbar zugute. Auf diese Weise wollen die Autoren dazu beitragen, dass außergewöhnliche Belastungen, die die Einrichtungen zu tragen haben, gestemmt werden können.

Die schreibenden „Vorleser" sorgen beim Publikum schon bei anderen Veranstaltungen für Kurzweil. Üblicherweise lesen sie aus ihren aktuellen Büchern – Lyrik, Kurzgeschichten oder Romane gehören dazu.

Buchbar sind die literarischen Gäste im Antiquariat „Der Nöck" per Mail: antiquariat.noeck@gmx.de, ☏ 1336165.

Für Wohnmobilisten

Broschüre im i-Punkt

Die Deutsche Fachwerkstraße präsentiert ihre überarbeitete Wohnmobilbroschüre, die die Suche nach geeigneten Wohnmobilstellplätzen in den Mitgliedsstädten erleichert. Auch die Stadt Waiblingen gehört dazu.

Etwa 80 Fachwerkstädte präsentieren ihre ausgewählten Wohnmobilstellplätze mit ausführlichen Angaben über Lage, Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten sowie Gebühren und Besonderheiten der einzelnen Stellplätze.

Die Deutsche Fachwerkstraße dehnt sich inzwischen auf mehr als 3 000 Kilometern von der Elbmündung bis zum Bodensee aus, ist unterteilt in sechs verschiedene Regionalstrecken mit etwa 100 Mitgliedsstädten und berührt dabei die Bundesländer Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Hessen, Thüringen, Bayern und Baden-Württemberg. Eine siebte Regionalstrecke in der Oberlausitz in Sachsen ist im Aufbau.

Nah an der historischen Altstadt

Waiblingens Wohnmobilstellplätze befinden sich beim Hallenbad und bieten 20 Fahrzeugen Platz. Zu Fuß ist die historische Altstadt in fünf Minuten zu erreichen. Ein Supermarkt ist etwa 100 Meter entfernt. Die Adresse lautet: An der Talaue 10, 71334 Waiblingen. Die Broschüre ist in der Tourist-Information in der Scheuerngasse 4 erhältlich.

kulturhaus schwanen waiblingen

Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☏ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse), ☏ 07151 5001-8321, -8322 Tourist-Information (VVK).

„Fünf" – Engel für Charlie

„Fünf" – Engel für Charlie sind am Donnerstag, 28. April, um 20 Uhr in der Stadt. – Jedoch ist die Vorstellung ausverkauft. Mögliche Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Ü30-Party mit DJane Mo

Es ist wieder Ü30-Party und zwar mit DJane Mo – am Samstag, 30. April, um 21 Uhr legt sie die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

Migration mit Diversité

Das Schülerprojekt „Migration" (Hoffnung Europa – Flüchtlinge aus Afrika) der Band Diversité gastiert in Kooperation mit dem Staufer-Gymnasium und dem Kulturhaus Schwanen am Dienstag, 3., und am Mittwoch, 4. Mai, um 19.30 Uhr in Waiblingen. Das Projekt befasst sich mit den Hintergründen von Bootsflüchtlingen aus Afrika. Zwei Workshops („Tanz" und „Afrikanische Weltmusik") und eine Theorie-Einheit („Globales Lernen") gingen der Aufführung voraus. Darin befassten sich die Schüler der Musikklassen und der Schulband des Staufer-Gymnasiums mit den Themen Lebenswege von Flüchtlingen, Fluchtwege und ihre Problematik, Krieg, Einwanderung und Offenheit gegenüber anderen Kulturen. Die Aufführungen bilden den Abschluss dazu. Die Lehrenden und Kunstvermittler in diesem Projekt sind Steve Bimamisa aus Schorndorf und sein rund um die Weltmusik-Band Diversité (Region Stuttgart) angesiedeltes Team. Musiker und Produzent Bimamisa kam vor 16 Jahren als Flüchtling aus dem Kongo nach Deutschland.

Eintritt: 6,50 Euro für Schüler, 8,70 Euro Erwachsene online im Schwanen, Abendkasse 7 Euro und 9 Euro, Reservierung möglich.

Aus voller Seele für die Kehle!

„Aus voller Kehle für die Seele" am Dienstag, 10. Mai, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Singen und Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Füenf" ist musikalischer Moderator am Klavier. Er bringt Lieder mit, die man singen könnte: von Klassik und Weltmusik über Couplets bis hin zu Songs von Elvis, ABBA, Queen, Robbie Williams, Die Toten Hosen, Heino und Pharell Williams, einschließlich Volksliedern, Kinderliedern, Rap, Ska und Jodler. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanensaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten, mit einer Pause dazwischen.

Eintritt: Sitzplätze: 7,50 Euro, ermäßigt 7 Euro, Stehplätze 6,50 Euro, ermäßigt 6 Euro (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch). – Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit.

Open Stage im Schwanen

Open Stage Schwanen, die erste offene Bühne im Remstal, bittet am Dienstag, 10. Mai, um 20 Uhr auf „die Bretter, die die Welt bedeuten". Laien, Anfänger und Profis präsentieren üblicherweise an jedem dritten Dienstag im Monat ihre Talente in der Luna-Bar im Schwanen – moderiert von Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Füenf). Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure.

Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: im Vorverkauf 5,95 Euro, ermäßigt 4,30 Euro, Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. Reservierung Abendkasse: möglich.

Ausgestellt: „Landart"

Landart – Objekte und Fotografien aus der Natur zeigen Frieder Bayer und Dorle Holder in ihrer Ausstellung. Öffnungszeiten bis 13. Mai: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, nicht an Feiertagen.

Tanzen im Schwanen
Tango Argentino

Zu Kursen in Tango Argentino laden Renate Fischinger und Christian Riedmüller von Montag, 2. Mai, an ein: Anfänger um 19 Uhr, Mittelstufe um 20 Uhr, Fortgeschrittene um 21 Uhr. Kursdauer: acht Abende (nicht in den Schulferien). – Montags kann von 20 Uhr bis etwa 23.30 Uhr in der Luna-Bar Tango getanzt werden. Fünf Tango DJs legen im Wechsel auf. Der Eintritt ist für Kursteilnehmer frei, von Gästen wird eine Spende von drei Euro erbeten. Keine Milonga Lunes in den Schulferien.

Gebühr: 80 Euro pro Person (einschließlich Milonga Lunes). Anmeldung bei Renate Fischinger, ☏ 0711 2625378, E-Mail: r.fischinger@gmx.net. Im Internet: www.tanzen-im-schwanen.de.

Sechste Auflage der „Kreativen Sommerferien“ mit VHS, Kunst- und Musikschule

Den Künstler in uns herauskitzeln

Eine Woche lang steht das kreative Tun in Form, Farbe, Klang, Bewegung und Foto im Vordergrund: wieder mit dem auffordernden Titel „Tu Du!“ wird dies in den Sommerferien von 29. Juli bis 5. August 2016 von der Volkshochschule sowie der Kunst- und der Musikschule angeboten und macht es möglich, wieder einmal selbst in den unterschiedlichsten Bereichen kreativ tätig zu werden, egal ob Figuren á la Giacometti kreiert werden, Porträtzeichnen versucht oder beim Stepptanz mitgemacht wird: das Angebot ist vielfältig.

Mit Workshops und einem Vortrag zu Themen der Bildenden Kunst, der Musik, des Tanzes und der Fotografie ist für jeden etwas dabei. Gemeinsam konnten die Volkshochschule Unteres Remstal, die Kunstschule und Musikschule Unteres Remstal hervorragende Dozenten gewinnen.

Die Bildhauerin Sibylle Nestrasil ist von den dreidimensionalen Formen und deren Aufbau fasziniert und gibt diese Leidenschaft in ihrem Workshop „Figuren à la Giacometti“ an die Teilnehmenden weiter. Die stark überlängten Frauenfiguren, die weitausschreitenden Männer oder die drahtig dünnen Katzen und Hunde sind die Inspiration. Es kann klassisch mit Gips oder aber auch mit Beton gearbeitet werden. Bei beiden entsteht durch das schichtweise Auftragen eine lebendige Oberfläche, die am Schluss patiniert werden kann. Die Figuren werden bis zu 150 Zentimeter groß. Der dreitägige Kurs beginnt am 29. Juli und kostet 122 Euro.

Ein weiterer Höhepunkt ist der dreitägige Porträtzeichnenkurs von 1. August an mit dem mehrfach prämiierten Maler Andrej Dugin. Der Dozent führt in kleinen Schritten und mit klarer Zielvorgabe bis hin zum Porträt. Begonnen wird mit der einfachen Figur, um dann zeichnend den Kopf zu erforschen. In kleinen Schritten führt der renommierte Zeichner seine Teilnehmenden hin zum genauen Erfassen eines Gesichtes beim Porträtzeichnen nach Modell. Die Kurskosten betragen 113 Euro.

Aber auch der Aktzeichenkurs ist etwas Besonderes: der menschliche Körper und sein Abbild stehen im Mittelpunkt von Anatomie und Sinnlichkeit. Hier zeigt der Kunsttherapeut, Bildhauer und Maler Christian Wert am ersten Sommerferienwochenende, wie man seiner Wahrnehmung vertrauen lernt, um das Beobachtete dann durch bewusstes Hinschauen umzusetzen. Die Teilnahmegebühr beträgt 110 Euro.

Wie man nach dem Schleifen eines Lithosteins eine Feder- und Kreidezeichnung auf Stein bringt, zeigt der Grafiker und Maler Masanobu Mitsuyasu in seinem Lithografie-Workshop am 30. und 31. Juli. Kosten: 150 Euro. Wer lieber Musik macht, kann am Workshop Improvisieren und Grooven des Berufsmusikers Eberhard Budziats teilnehmen. Der viertägige Kurs beginnt am 28. Juli und kostet 120 Euro.

Mit der Musikerin Felicitas Oetinger, die Blockflöte, Querflöte und Klavier an der Musikhochschule Stuttgart studierte, kann man im Ensemble-Workshop von 29. Juli an seine Blockflötenkenntnisse vom Frühbarock bis zur Popmusik vertiefen und Stücke in einer Gruppe einstudieren. Die Kurskosten betragen 98 Euro.

Etwas traditioneller geht es beim Gospel-Workshop mit Barbara Bürkle zu: die Musikerin lädt von 1. bis 3. August all jene ein, die ganz einfach Spaß am Singen haben. Gesungen werden altbekannte und moderne Gospels. Kosten: 60 Euro.

Wer aber einmal mehr über Jazz erfahren möchte, sollte den Vortrag „Jazz – zwischen Anpassung und Zorn“ mit Heiko von Roth besuchen. Am Samstag, 30. Juli, erläutert er das Jazz-Spektrum von „a“ wie angepasst bis „z“ wie zornig. Wer das Spektrum kennt, kann Jazz auch verstehen. Anhand von Hörbeispielen werden typische Vertreter vorgestellt und Recherchemöglichkeiten mit den neuen Medien aufgezeigt. Die Kursgebühr beträgt 12 Euro.

Im Fotopraxiskurs werden viele Tipps und Möglichkeiten zum Experimentieren gegeben: von 1. August an. Die Kosten betragen 51 Euro.

Mit der Tanzpädagogin Joanna Douaoui können sich Interessierte dem Ballett nähern. Im ersten Teil erlernt man die Arbeit an der Stange und Übungen sowie Schrittkombinationen in der Raummitte; im zweiten Teil werden einfache Tänze einstudiert und geübt. Dabei steht die Freude im Vordergrund. Der zweitägige Kurs von 28. Juli an kostet 26 Euro.

Bei Irmela Soldners Kurs „Faszination der schnellen Füße und Rhythmen“ ist etwas mehr Kondition gefragt. Die ersten Stepptanzschritte werden von 28. Juli an für 59 Euro erlernt.

Mehr zu allen Angeboten stehen in den tudu-Broschüren, die in der Volkshochschule, Musikschule, Kunstschule und in vielen Geschäften ausliegen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.vhs-unteres-remstal.de oder ☏ 07151 9588072.

Kreativ sein in den Sommerferien: die Volkshochschule, die Kunstschule und die Musikschule bieten gemeinsam ein Programm.

In der Michaelskirche

Konzert für Klavier und Orchester

Werke für Klavier und Orchester von Mozart und Nikitine erklingen am Sonntag, 8. Mai 2016, um 19 Uhr in der Michaelskirche. Solistin des Abends ist die mit vielen Preisen ausgezeichnete Pianistin Katherine Nikitine. Sie stammt aus Paris und lehrt heute am Genfer Musikkonservatorium. Auf dem Programm stehen zwei Werke von Mozart: das Konzert für Klavier und Orchester in Es-Dur mit dem Beinamen: „Jeunehomme“. Das zweite Werk Mozarts ist die kurze Sinfonie in D-Dur, deren erster Satz auch bekannt ist als Ouvertüre zu seiner Oper „La finta giardiniera“: „Gärtnerin aus Liebe“. Ein kurzes Werk der Schwester der Pianistin „Le jardin retrouvé“ entführt mit seinen sphärischen Harmonien und prägnanten Rhythmen in einen verwunschenen Zaubergarten. Mit Katherine Nikitine musiziert das Paul-Gerhardt-Kammerorchester Stuttgart unter der Leitung von Ulrich Mangold. Der Eintritt ist frei.

Kommunales Kino im Traumpalast

„My old Lady“ – tragisch

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 4. Mai 2016, um 20 Uhr „My old Lady“, Tragikomödie USA/F/GB 2014; Spieldauer 107 Minuten, frei von zwölf Jahren an, Prädikat „besonders wertvoll“. Der mittellose New Yorker Mathias Gold reist nach Paris, um ein Apartment zu verkaufen. Er hat es von seinem verstorbenen Vater Max geerbt, zu dem er seit Jahren keinen Kontakt mehr hatte. Doch an Stelle des schnellen Geldes erwartet ihn in Frankreich die 92 Jahre alte Mathilde. Sie hatte mit Mathias' Vater eine Immobilienleibrente vereinbart, darf bis zu ihrem Tod im Apartment wohnen und erhält eine monatliche Rente. Die fordert sie nun von Mathias ein, der sich plötzlich mit antiquierten französischen Gesetzen und Mathildes streitlustiger Tochter Chloé auseinandersetzen muss.

Erscheinungsdatum: 10. September 2014; Regisseur: Israel Horovitz; Musik von: Mark Orton; Kostümbild: Jacqueline Bouchard; Story: Israel Horovitz. Eintritt: fünf Euro. Reservierung unter ☏ 07151 959280.

In Galerie und Kunstschule

Goyas beeindruckende Radierungen

Radierungen des spanischen Malers Francisco José de Goya y Lucientes (1746-1828) werden in der ersten Ausstellung des Jahres 2016 gezeigt. Goya begann seine grafischen Arbeiten 1798, es folgten vier große Zyklen, mit dem Menschen im Mittelpunkt. Er hält in seinen Werken der spanischen Gesellschaft des ausgehenden 18. Jahrhunderts den Spiegel vor.

Rätselhaft und fantastisch-surreal präsentiert, legt Goya das Absurde einer von Kriegen und Gräueln gezeichneten Zeit offen. Die Ausstellung ist bis 1. Mai 2016 geöffnet.

Gastspiel mit Sammler und Leihgeber Franz Armin Morat

Der Goya-Sammler und Leihgeber der Ausstellung, Franz Armin Morat, ist am Donnerstag, 28. April, in der Galerie Stihl Waiblingen zu Gast. Mit im Gepäck hat er zwölf Zustandsdrucke von Goya-Radierungen, die nur an diesem Tag zu sehen sein werden.

Die Waiblinger Ausstellung „Goya. Groteske und Karneval“ zeigt mehr als 100 Meisterwerke aus den vier großen Radierzyklen Francisco de Goyas. Von vielen Motiven existieren jedoch nicht nur die in Waiblingen präsentierten Arbeiten, sondern weitere Zustandsdrucke, die den Entstehungsprozess von Goyas Radierungen verdeutlichen.

Zwölf dieser Zustandsdrucke werden am 28. April von 16 Uhr bis 20 Uhr ein Gastspiel in der Ausstellung geben und inmitten der Exponate auf Staffeleien stehen. Von 16 Uhr bis 18 Uhr stehen Silke Schuck und Ronja Noeckel für Fragen der Besucher zur Verfügung. Um 18 Uhr erläutert Franz Armin Morat in einem halbstündigen Gespräch mit Galerieleiterin Silke Schuck die Besonderheiten dieser Zustandsdrucke der Radierungen.

Unser Bild zeigt Francisco de Goyas „Der Traum (von) der Vernunft gebiert Ungeheuer“, Los Caprichos, Blatt 43 (Probedruck); 1797-1799, Radierung, Aquatinta, Morat-Institut Freiburg im Breisgau. Foto: Bernhard Strauss

Goya-Ausstellung endet am 1. Mai

Noch bis einschließlich Sonntag, 1. Mai, haben Goya-Fans die Möglichkeit, die aktuelle Ausstellung zu sehen. Eine Voranmeldung zu den Führungen ist nicht erforderlich. Erwachsene zahlen zusätzlich zum Eintritt eine Führungsgebühr von 2 Euro, Kinder, Schüler und Studenten sind frei.

- Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr, donnerstags um 18 Uhr.
- Am 1. Mai: letzte Führung um 17 Uhr.

„Collage! Décollage!“ von 4. Juni an

Farbenfroh geht es mit der Sommerausstellung „Collage! Décollage! im Programm der Galerie Stihl Waiblingen weiter. Im Mittelpunkt der Schau stehen die farbintensiven, reliefartigen Dé-/Collagen des dänischen Künstlers Asger Jorn. Zur Ausstellungseröffnung am Freitag, 3. Juni, um 19 Uhr sind alle Kunstfreunde eingeladen.

Öffnungszeiten

Galerie Stihl Waiblingen: Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Info-☏ 5001-1686, (Verwaltung: ☏ 5001-1682, Fax: 1699), E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Geöffnet bis 1. Mai 2016: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. – Freier Eintritt freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Ein Theaterstück in Knittelversen ist „Zorgamazoo“, das die Württembergische Landesbühne Esslingen am Dienstag, 7. Juni 2016, um 9 Uhr im „Jungen Büze“ im Bürgerzentrum aufführt. Foto: Andreas Zauner

Junges Büze Waiblingen

„Zorgamazoo“ verblüffend und ungewöhnlich in Knittelversen

Die Stadt Waiblingen lädt auch in diesem Jahr zu der erfolgreichen Reihe Junges Büze Kinder und Jugendliche ins Bürgerzentrum Waiblingen ein. Am Dienstag, 7. Juni 2016, präsentiert die Württembergische Landesbühne Esslingen das Theaterstück „Zorgamazoo“ um 9 Uhr auf der Bühne des Ghibellinensaals im Bürgerzentrum Waiblingen.

Das Stück eignet sich für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen vier bis sechs. Das Besondere an diesem Stück: es wird komplett in Knittelversen aufgeführt: „Hier ist eine Geschichte, ein unglaubliches Stück – Bevor es losgeht, lehn Dich zurück“. „Nun fass Dir ein Herz, nimm all Deinen Mut – Die Geschichte beginnt, sei auf der Hut!“

Robert Paul Weston erzählt in seinem fantastischen Langgedicht von einer ungewöhnlichen Freundschaft zwischen einem Zorgel, der über sich hinauswächst, und einem mutigen Mädchen, das nie aufgibt.

Das im Jahr 2013 für den Deutschen Jugendliteraturpreis in der Kategorie Kinderbuch nominierte Werk hat die Württembergische Landesbühne Esslingen in einer spannenden Geschichte mit urigen Wesen inszeniert.

Die Vorstellung richtet sich insbesondere an Schulklassen sowie im freien Verkauf an alle weiteren Interessierten.

Eintritt: für Kinder fünf Euro, für Erwachsene sieben Euro, für Gruppen 4 Euro pro Person.

Einzelkarten sind im Vorverkauf bei der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☏ 5001-8321, und an der Tageskasse erhältlich. Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Tourist-Information (i-Punkt) erhältlich. Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Gastspiele mit Medienausstellungen.

Beratung und Anmeldung: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talaue 4, ☏ 07151 5001-1633, Fax 07151 5001-1619, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de.

Das Junge Büze wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger gefördert. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Kurt Weills amerikanische Oper „Street Scene“ am Mittwoch, 11. Mai, im Bürgerzentrum

Inspiriert von Gershwins „Porgy und Bess“

Die Städteoper Südwest – Theater Pforzheim ist am Mittwoch, 11. Mai 2016, um 20 Uhr mit der amerikanischen Oper von Kurt Weill „Street Scene“ im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast. Eine Einführung ist um 19.15 Uhr vorgesehen.

Ebenso kuriose wie tragische Liebesgeschichten, bissige Eifersüchteleien und amüsante Alltagsszenen: das sind die vielversprechenden Zutaten für Kurt Weills 1947 uraufgeführte amerikanische Oper, die zugleich durch einen originellen Stilmix aus Swing, Blues, lyrischer Oper und weiteren Genres besticht. Weill ließ sich musikalisch von der Gershwin-Oper „Porgy and Bess“ inspirieren und griff inhaltlich auf das Drama „Street Scene“ des Pulitzer-Preisträgers Elmer Rice zurück.

Ein heißer Sommertag in den lebhaften Straßen von New York City. Durch die rege Geschäftigkeit schwingen große Lebensträume und die Sehnsucht nach etwas ganz Besonderem. Tratsch und Klatsch im Treppenhaus bestimmen das Miteinander der zweckmäßigen Gemeinschaft eines großen Wohnhausblocks und deren Alltag. Im Mittelpunkt der Geschichte steht Anna, die eine Affäre mit dem Getränkehändler Sankey hat, um der Eintönigkeit ihrer Ehe zu entkommen. Doch ihr Mann Frank bekommt Wind von der Affäre und für einen Moment scheint es, dass die alltägliche Routine durch eine Katastrophe durchbrochen wird.

„Street Scene“ ist ein klanglich einzigartiges Broadway-Stück mit zahlreichen musikalischen Überraschungen, das Menschen unterschiedlicher Couleur aufeinanderprallen lässt und auf ebenso unterhaltsame wie nachdenkliche Weise ihre Wünsche und Hoffnungen schildert.

Kartenpreise regulär:	28/25/21/17 Euro
Kartenpreise ermäßigt:	22/19/15/11 Euro

Karten sind an den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich wie zum Beispiel in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☏ 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen. Gefördert vom Land Baden-Württemberg.

Die Städteoper Südwest – Theater Pforzheim ist am Mittwoch, 11. Mai 2016, um 20 Uhr mit Kurt Weills Oper „Street Scene“ im Bürgerzentrum; Einführung um 19.15 Uhr. Foto: Sabine Haymann

Stadt Waiblingen — Amtliche Bekanntmachungen

Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Zwischen Stuttgarter Straße, Bundesbahn und Westumfahrung“ – Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 21. April 2016 dem Bebauungsplanentwurf und dem Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften „Zwischen Stuttgarter Straße, Bundesbahn und Westumfahrung“, Planbereich 03.09, Gemarkung Waiblingen, zugestimmt.

Begrenzt wird der Geltungsbereich im Norden von den Bahntrassen bzw. Flurstück 2014, im Osten von der Stuttgarter Straße, im Süden von der Stuttgarter Straße und im Westen von der Westumfahrung.

Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplanentwurfes und des Entwurfs zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist aus dem maßgebenden Lageplan ersichtlich, in dem die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches schwarz gestrichelt umrandet ist.

Der Bebauungsplanentwurf und der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften besteht aus dem Lageplan vom 22. Februar 2016 mit Textteil des Fachbereiches Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 22. Februar 2016. Dem Bebauungsplanentwurf ist die Begründung einschließlich Umweltbericht vom 22. Februar 2016 beigefügt.

Es liegen folgende Arten umweltbezogener Informationen vor:

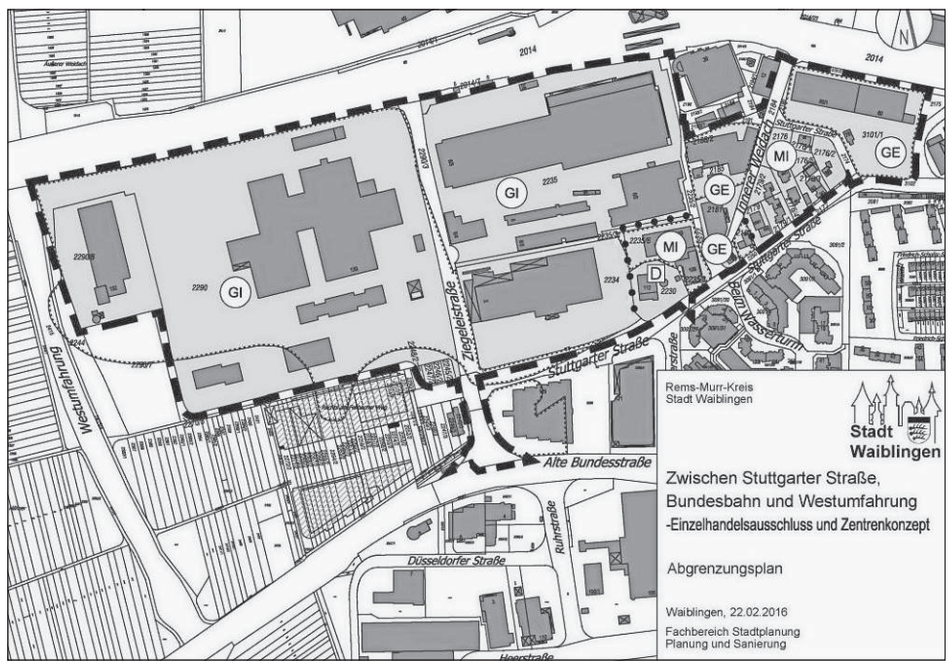
Umweltbericht als Bestandteil der Begründung, Stellungnahmen und Gutachten zu den Themen

- Schutzgut Mensch
- Schutzgut Tiere (Vögel: Girlitz, Dorngrasmücke, Goldammer)
- Schutzgut Pflanzen
- Schutzgut Boden (Altlasten)
- Schutzgut Wasser
- Schutzgut Luft
- Schutzgut Klima
- Schutzgut Stadt- und Landschaftsbild
- Schutzgut Kultur und sonstige Sachgüter

Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplanentwurf, der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften, die Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die vorstehend aufgelisteten wesentlichen umweltbezogenen Informationen zum Bebauungsplan werden in der Zeit von 9. Mai bis 10. Juni 2016 – je einschließlich – beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der Öffnungszeiten (Mo - Mi, Fr 8.30-14.00 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr) öffentlich ausliegen. Die Unterlagen können außerdem im Internet eingesehen werden unter www.waiblingen.de//de/Das-Rathaus/Bürgerservice/Bürgerservice-A-Z. bei „B“ – „Bebauungsplan – Aktuelle Bauleitplanung“.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben, Anregungen vorgebracht und Einwendungen geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist abgegebenen Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Wir weisen darauf hin, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unzulässig ist, soweit mit dem Antrag nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 47 Abs. 2 a VwGO).



Für ausführlichere Informationen steht Ihnen Frau Bußmann unter ☏ 07151 5001-3121 zur Verfügung.

Waiblingen, 22. April 2016
Fachbereich Stadtplanung
Abteilung Planung und Sanierung

Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Kindergarten Krautgässle“ – Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 21. April 2016 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Kindergarten Krautgässle“, Planbereich 06.01, Gemarkung Waiblingen, gefasst.

Grundlage dafür ist der Lageplan des Fachbereichs Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 11. März 2016.

Der künftige Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist nach dem derzeitigen Stand der Planung in dem abgedruckten Lageplan dargestellt.

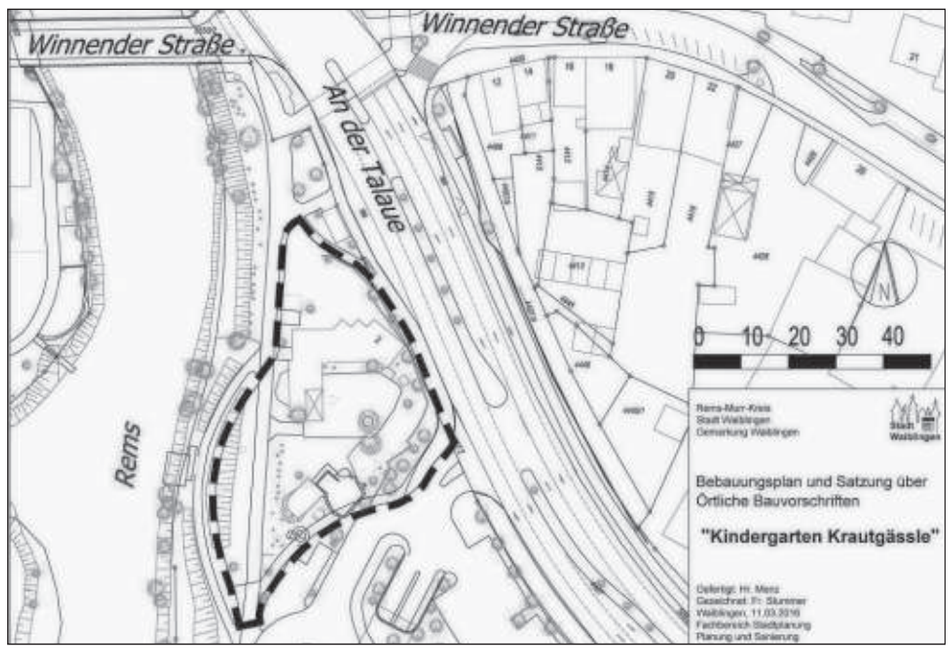
Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind schwarz gestrichelt dargestellt. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung können Sie sich informieren von 9. bis 23. Mai 2016 – je einschließlich – beim Fachbereich Stadtplanung, Kurze Straße 24, 4. OG, während der Öffnungszeiten (Mo - Mi, Fr 8.30-12.00 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr) oder im Internet unter www.waiblingen.de//de/Das-Rathaus/Bürgerservice/Bürgerservice-A-Z. bei „B“ – „Bebauungsplan – Aktuelle Bauleitplanung“.

Während dieser Frist können Stellungnahmen vorgebracht werden.

Für ausführlichere Informationen steht Ihnen Herr Menz unter ☏ 07151 5001-3120 zur Verfügung.

Waiblingen, 22. April 2016
Fachbereich Stadtplanung
Abteilung Planung und Sanierung



Einwurfzeiten an Containern beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpaier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden.
Waiblingen, im April 2016
Abteilung Ordnungswesen

Regelungen des Sonn- und Feiertagsgesetzes und Ladenöffnungsgesetzes im Mai

Öffentliche Tanzunterhaltungen

An Sonntagen, an Christi Himmelfahrt, 5. Mai; Pfingstsonntag, 15. Mai; Pfingstmontag, 16. Mai, und Fronleichnam, 26. Mai 2016, sind öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

Sportveranstaltungen

Am Pfingstsonntag und an Fronleichnam sind öffentliche Sportveranstaltungen bis 11 Uhr verboten.

Kirchen

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. An den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sind während des Hauptgottesdiensts öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören, sowie alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen und öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintritt erhoben wird verboten.

Ladenöffnungszeiten

Apotheken und Tankstellen

Abweichend von den allgemeinen Ladenschlusszeiten dürfen Apotheken und Tankstellen an allen Tagen 24 Stunden lang geöffnet sein.

An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arznei-, Krankenpflege-, Säuglingspflege und Säuglingsnährmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel. Tankstellen dürfen nur Ersatzteile für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie Betriebsstoffe und Reisebedarf verkaufen.

Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften

Abweichend von den allgemeinen Ladenschlusszeiten dürfen Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

Milch-, Bäcker- und Konditorwaren sowie Blumen

An Sonn- und Feiertagen dürfen Verkaufsstellen von frischer Milch, Verkaufsstellen von Betrieben, die Bäcker- und Konditorwaren herstellen und Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen verkauft werden, drei Stunden geöffnet haben. Am Pfingstsonntag müssen diese Verkaufsstellen geschlossen bleiben.
Waiblingen, im April 2016
Fachbereich Bürgerdienste

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten

an Parteien, Wählergruppen bei Wahlen und Abstimmungen

Die Meldebehörde darf nach § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten sogenannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen.

Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft beinhaltet Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie sofern die Person verstorben ist diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Widerspruch gilt bis zum Widerruf

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Fachbereich Bürgerdienste, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.
Waiblingen, im Juni 2016
Fachbereich Bürgerdienste
Abteilung Bürgerbüro

Tauben dürfen nicht gefüttert werden

Das Füttern von Tauben ist verboten. Bei Verstößen ist laut Polizeiordnung der Stadt Waiblingen mit einem Bußgeld zu rechnen, wenn man es dennoch tut.

Durch Füttern wird nämlich die Brutfreudigkeit der Tiere stark gefördert. Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben.

Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern.
Waiblingen, im April 2016
Abteilung Ordnungswesen

Bei der Stadt Waiblingen sind beim Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen als

Landschaftsgärtner/ -gärtnerin

unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere Grünpflegearbeiten auf allen öffentlichen Flächen innerhalb des Stadtgebietes und den Einsatz beim Winterdienst.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung in einem gärtnerischen Beruf, Erfahrungen im Grünpflegebereich, gute Kenntnisse im Umgang mit Maschinen und Geräten sowie den Besitz der Führerscheinklasse BE/C1E.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Herr Wieler (Abteilung Betriebshof), ☏ 07151 5001-9010, und Frau Golombek (Abteilung Personal), ☏ -2141 zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis 16. Mai 2016 vorzugsweise online über unser Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen bietet Ferienjobs für sozial engagierte Jugendliche als

Betreuer/ Betreuerin

• bei der **Stadtranderholung** in Waiblingen-Bittenfeld von 8. bis 19. August 2016

sowie

• beim **Adventure Camp** in Waiblingen-Hegnach von 8. bis 19. August

und

• beim **Nature Camp** in Waiblingen von 22. August bis 2. September.

Wir erwarten das Interesse und die Fähigkeit, Kinder anzuleiten bzw. zu betreuen und die Bereitschaft, an Vorbereitungsterminen verbindlich teilzunehmen (Mindestalter 17 Jahre, oder 16 Jahre mit Jugendleiterausbildung).

Wir bieten freie Verpflegung, ein Honorar zwischen 200 Euro und 300 Euro je nach Alter und Voraussetzungen (für zwei Wochen).

Informationen und Bewerbungen: Kinder- und Jugendförderung Waiblingen Marktgasse 1, 71332 Waiblingen, ☏ 07151 5001-2721 oder -2722, E-mail: kjf@waiblingen.de.

Die Stadt Waiblingen sucht für die Ortschaftsverwaltung Bittenfeld zum 1. Juni 2016 eine/einen

Stellvertretende/-n Amtsbotin/-boten

im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses als Urlaubs- und Krankheitsvertretung.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere das eigenständige Vorsortieren und Zustellen der städtischen Post in Bittenfeld, die Unterstützung bei Sitzungs- und Veranstaltungsvorbereitungen und die Übernahme der Rathausbeflaggung.

Von der Stelleninhaberin/vom Stelleninhaber wünschen wir uns zeitliche Flexibilität, Freundlichkeit im Umgang mit den Bürgern, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit. Gute Ortskenntnisse in Bittenfeld sind von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 2 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 9. Mai 2016 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Wenninger (Ortschaftsverwaltung Bittenfeld), ☏ 07146 8747-0, und Frau Grüner (Abteilung Personal), ☏ -2124 gern zur Verfügung.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Die Volkshochschule Unteres Remstal e. V. sucht von 1. Juli 2016 an eine

Verwaltungskraft

für den Fachbereich Gesundheit

mit einem Stellenumfang von 50 Prozent.

Wir erwarten von Ihnen:

• eine abgeschlossene Ausbildung als Bürokauffrau, Verwaltungsfachkraft oder einen vergleichbaren Abschluss
• Interesse am Umgang mit multinationaler Kundschaft
• die Fähigkeit, sich gut zu organisieren
• Sehr gute EDV-Kenntnisse (Office, Typo 3, Indesign)

Zu Ihren Aufgaben gehören:

• Betreuung der Kurse und Seminare im Fachbereich
• Beratung und Betreuung der Kursteilnehmenden
• Planung und Abrechnung der Kursveranstaltungen
• Mitarbeit bei übergeordneten Tatigkeiten in der ganzen VHS

Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin/ einen Mitarbeiter, die/der Freude an Verwaltungsarbeit und gleichzeitig gern Kundenkontakt hat. Auch in Stresszeiten sollten Sie gute Arbeitsergebnisse liefern können. Flexibilitat und Bereitschaft den Fachbereich gemeinsam mit der Fachbereichsleitung auszubauen und weiterzuentwickeln wird vorausgesetzt. In das VHS-eigene Kursverwaltungsprogramm werden Sie eingelernt.

Wenn Sie zweisprachig aufgewachsen sind, wäre das ein großer Vorteil für unsere Teilnehmenden.

Vier Präsenztage pro Arbeitswoche werden erwartet. Es wird erwartet, dass Sie auch nachmittags zur Verfügung stehen. Die Stelle wird nach TVÖD vergutet.

Ihre vollständige Bewerbung schicken Sie bitte per Post (nicht elektronisch!) bis zum 13. Mai 2016 an die Leiterin der Volkshochschule, Rosemarie Budziat, Volkshochschule Unteres Remstal e. V., Burgermühlenweg 4, 71332 Waiblingen; oder besuchen Sie unsere Homepage: www.vhs-unteres-remstal.de.

Staufer Kurier
Jede Woche in allen Haushalten

150 Jahre GTV Hohenacker – Feiern bis Dezember

Sportliches und Musikalisches auf dem Jubiläumsprogramm

Der Gesang- und Turnverein Hohenacker feiert im Jahr 2016 sein 150-jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr sind Veranstaltungen geplant, die sowohl den Gesang als auch das Sportliche angehen.

• **Samstag, 30. April:** Jedermann-Tischtennis-Turnier der TT-Abteilung. Spielberechtigt sind laut Ausschreibung alle volljährigen Einwohner von Waiblingen und den Ortschaften, die nicht in einem Verein angemeldet sind oder am Tischtennis-Betriebssport teilnehmen. Tischtennis ist eine Sportart für jedermann, unabhängig von Alter und Geschlecht, die auf jedem Leistungsniveau großen Spaß macht. Die Gemeindehalle in der Rechbergstraße 37 wird um 12 Uhr geöffnet, Start ist um 13 Uhr; die Wettkämpfe dauern bis 16 Uhr. Meldeschluss ist am Sonntag, 24. April, bei Andreas Dach, ☎ 9444680, E-Mail andreas.dach@web.de.

Mitzubringen sind ein eigener Tischtennisschläger, Sportkleidung, Turnschuhe ohne schwarze Sohlen und jede Menge guter Laune. Ein Startgeld wird nicht erhoben. Sollte sich jemand ein wenig auf das Turnier vorbereiten wollen, so ist dies am Montag, 18. April, und am Freitag, 22. April, jeweils von 20 Uhr an möglich. Weitere Informationen rund ums Tischtennis in Hohenacker sowie die Turnierausschreibung sind auch auf der Homepage unter www.gtv-tischtennis.de zu finden. Die Tischtennis-Abteilung wurde 1960 gegründet und hat etwa 90 Mitglieder in drei Damen-, vier Herren- und fünf Jugendmannschaften.

• **Samstag, 4. Juni:** Festliche Konzert-Gala des „Don Kosaken Chores Serge Jaroff" unter der Leitung von Wanja Hlibka um 19 Uhr in der Gemeindehalle Hohenacker. Der außergewöhnliche Chor gastiert stimmgewaltig mit einem bravourösen neuen Konzert-Programm. Wo immer sie singen, feiert sie das begeisterte Publium mit stehenden Ovationen. Alle Mitglieder des Ensembles stammen aus großen russischen Opernhäusern und haben eine akademische Stimmbildung. Wanja Hlibka selbst sang als Jüngster über zwölf Jahre im Original Don Kosaken Chor und ist Nachfolger von Serge Jaroff. Seit 2001 führt er den Chor.

Kartenvorverkauf (17 Euro): Hofladen Albert Maier, Hegnacher Straße 25, ☎ 29753; Haushaltwaren Heller-Fischer, Erbachstraße 3, ☎ 902396; Blumen-Mergenthaler, Karl-Ziegler-Straße 23, ☎ 987883, Restkarten an der Konzertkasse (19 Euro).

• **Samstag, 22. Oktober,** in der Gemeindehalle Hohenacker: Großer Jubiläumsabend mit Konzert und Werken von Beethoven, Jenkins, Vangelis u.v.m., begleitet vom Orchester Sinfonietta Waiblingen sowie ein bunter Reigen aus 150 Jahren Musikgeschichte und Musicalmelodien. Der Projektchor unter Leitung von Nicolai Singer tritt an diesem Abend auf. Wer mitsingen mag, wendet sich an den Dirigenten unter ☎ 0172 8247096 oder an die Vorsitzende Gerda Jasper: g.jasper-gtv@web.de.

Neue Sängerinnen und Sänger sind im Gemischten Chor (montags von 19.30 Uhr bis 21 Uhr) ebenso willkommen wie im Folklorechor (mittwochs von 20 Uhr bis 22 Uhr).

• **Samstag, 10. Dezember:** Adventskonzert in der Evangelischen Kirche Hohenacker mit dem „Aurum"-Horn-Quartett.

46. Waiblinger Stadtlauf am 12. Juni 2016 – Anmeldeschluss am 7. Júni

Verschiedene Läufe berücksichtigen alle Altersklassen

Der Stadtlauf durch die Waiblinger Innenstadt ist am Sonntag, 12. Juni 2016, der Dreh- und Angelpunkt der Läuferinnen und Läufer aus der Region. Die Organisatoren der Veranstaltung, die Stadt Waiblingen, die Leichtathletikabteilung des VfL Waiblingen und die Zott Fitnessclubs befinden sich mitten in den Vorbereitungen, um den Stadtlauf wieder zu einem abwechslungsreichen Sporttag zu machen. Dank der Unterstützung durch die Volksbank Stuttgart, der AOK – die Gesundheitskasse, dem Zeitungsverlag Waiblingen und der Firma Kraus&Hampp als Hauptsponsoren erfreut sich der Lauf einer großen Beliebtheit.

Anmeldeschluss ist am Dienstag, 7. Juni, um 22 Uhr. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start mit einer Nachmeldegebühr von zwei Euro möglich. Die Nachmeldestelle ist von 10 Uhr an im Schlosskeller unter dem Rathaus geöffnet. Dort können auch die Startunterlagen mit den Nummern abgeholt werden. Abonnenten des Zeitungsverlages Waiblingen, „Bankiers" der Volksbank Stuttgart und Mitglieder der AOK erhalten einen Nachlass von 2 Euro bei Voranmeldung bis 7. Juni.

Den sportlichen Teil beginnen um 11.30 Uhr die Bambini: Mädchen und Buben des Jahrgangs 2009 und jünger begeben sich auf eine Minirunde über 600 Meter. Ihnen folgen um 11.45 Uhr die Kinder der Jahrgänge 2007/2008 im Kinderlauf U10 über zwei kleine Runden (1 400 Meter), um 12 Uhr beginnt der Kinderlauf U12 mit den Jahrgängen 2005/2006. Den Abschluss des Vormittags bilden um 12.15 Uhr die Jugendläufe U14 und U16 mit den Jahrgängen 2003/2004 und 2001/2002 – ebenfalls über jeweils zwei kleine Runden.

Nach einer Mittagspause mit Siegerehrung der Bambini-, Kinder- und Jugendläufe machen sich um 14.15 Uhr die Walking-Gruppen auf den Weg und um 15.15 Uhr fällt der Startschuss für den Sechs-Kilometer-Einsteigerlauf. Um 16 Uhr ist es dann so weit: das größte Teilnehmerfeld geht an den Start. Jetzt heißt es zehn Kilometer zurückzulegen, gewertet wird in den verschiedenen Altersklassen von Jahrgang 1999/2000 bis Jahrgang 1946 und älter. Um gut vorbereitet in die Läufe zu gehen und um das Verletzungsrisiko zu minimieren, bieten die Experten der Zott Fitnessclubs spezielle Warmups an, an welchen alle Läufer teilnehmen können.

Auf dem Rathausplatz wird ein buntes Begleitprogramm für Jung und Alt, Groß und Klein angeboten. So sorgen verschiedene Mitmachangebote und die Bewirtung durch die Leichtathletikabteilung des VfL für gute Stimmung und viel Unterhaltung. Der Stadtlauf wird bei jeder Witterung veranstaltet. Ausführliche Informationen finden Interessierte im Internet unter www.waiblinger-stadtlauf.de.

Innenstadt gesperrt

Die Stadt weist alle Anwohner der Innenstadt darauf hin, dass am Sonntag, 12. Juni, die Zufahrt im Bereich Bürgermühlenweg sowie Kurze- und Lange Straße von 11 Uhr an und im Bereich Weingärtner Vorstadt, Mittlere und Untere Sackgasse von 14 Uhr an gesperrt ist. Die Zufahrten zur Tiefgarage Querspange und Marktgasse sind frei.

Anmeldung zu den Freizeiten innerhalb des Sommerferienprogramms möglich

Stadtranderholung, Adventure Camp und Nature Camp

Urläube sollten rechtzeitig geplant werden, um beste Bedingungen vorzufinden. Ähnlich verhält es sich beim Sommerferienprogramm der städtischen Kinder- und Jugendförderung Waiblingen: wer sich rechtzeitig kümmert, wird bestens versorgt. In diesem Jahr sind einige Veränderungen vorgesehen, die alle dazu beitragen, das Programm attraktiver zu gestalten.

In der ersten und letzten Sommerferienwoche bietet die Kommunale Ganztagsbetreuung für Kinder, deren beide Elternteile arbeiten, ein ganztägiges Ferienprogramm an. Um ein nahtloses Programm zu ermöglichen, werden die Stadtranderholung und das Adventure Camp auf die zweite und dritte Ferienwoche geschoben und sind einzeln buchbar. Die ursprünglich für 2016 vorgesehene Kinderspielstadt wird um ein Jahr nach 2017 verschoben. Dafür wird in der vierten und fünften Ferienwoche ein „Natur-Camp" auf dem Finkenberg in Kooperation mit dem Jugendfarmverein angeboten.

Stadtranderholung/Adventure Camp

• Die Stadtranderholung ist für Waiblinger Kinder gedacht, die im selben Jahr noch in die Schule kommen (Anmeldung beim Schulamt) und für solche, die noch nicht elf Jahre alt sind. Die Freizeit ist von 8. bis 19. August wieder in Bittenfeld geplant (zweite und dritte Ferienwoche).

• Wie in den zurückliegenden Jahren gibt es auch im Jahr 2016 eine eigene Freizeit für „Teenies" im Alter von elf Jahren bis 13 Jahren. Das „Adventure Camp" wird gleichzeitig mit der Stadtranderholung (zweite und dritte Ferienwoche) veranstaltet und am Hartwald in Hegnach aufgebaut.

Nature Camp

• Das Nature Camp ist ein Angebot in der Zeit von 22. August bis 2. September (vierte und fünfte Ferienwoche) bei der Jugendfarm auf dem Finkenberg. Angemeldet werden können Kinder im Alter von sechs Jahren bis 14 Jahren.

Zahlen, Daten, Kosten

• Bei der Stadtranderholung, dem Adventure Camp und dem Nature Camp werden die Kinder und Teenies von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 Uhr bis 17 Uhr in Gruppen betreut.

• Bei ausreichender Teilnahme wird für die Stadtranderholung und das Nature Camp eine Frühbetreuung angeboten. Genauere Informationen werden nach der Anmeldefrist bekannt gegeben.

• Die Kosten betragen bei allen Angeboten pro Teilnehmer 50 Euro in der Woche. Für jedes weitere Kind einer Familie werden jeweils fünf Euro weniger berechnet. Stadtpass-Familie-Inhaber (gegen Kopie oder Vorlage) bezahlen 25 Euro pro Kind.

• Die Leistungen der Stadt Waiblingen beinhalten den Bustransfer zur Stadtranderholung oder zum Adventure Camp oder zum Nature Camp und zurück sowie die Verpflegung (kleines Frühstück, Mittagessen, Nachmittagsimbiss), sämtliches Spiel- und Bastelmaterial und pädagogische Betreuung. Die Anmeldung für die Stadtranderholung, das Adventure Camp oder das Nature Camp ist folgendermaßen möglich: im Internet unter www.waiblingen.de unter der Rubrik „Anmeldung zum Sommerferienprogramm" den Anweisungen zur Registrierung folgen. Alle weiteren Informationen und der Anmeldebogen sind ebenso unter dieser Adresse abrufbar.

Anmeldungen bis 29. April

Wer keine Möglichkeit hat, das Internet zu nutzen, kann bei der Kinder- und Jugendförderung in der Marktgasse 1 telefonisch Formulare anfordern. Die Anmeldung muss bis zum 29. April erfolgen.

Falls für die einzelnen Veranstaltungen mehr Anmeldungen eingehen, als Plätze zur Verfügung stehen, gilt das Eingangsdatum (Geschwisterkinder werden nach Möglichkeit berücksichtigt, keine verbindliche Zusage). Eine Benachrichtigung erfolgt so rasch wie möglich.

Stadtpass-Familie-Inhaber und Alleinerziehende können von Montag 14., bis Donnerstag 31. März, den Anmeldebogen bei der Kinder- und Jugendförderung, Marktgasse 1 (bei Frau Kiem vormittags), abgeben. Sie werden bei rechtzeitiger Abgabe in jedem Fall berücksichtigt, verlieren aber den Anspruch auf Bevorzugung nach dem 31. März.

Wenn Plätze nach der Anmeldefrist noch frei sind, wird dies in der Presse und im Internet bekannt gegeben. Bei größerer Nachfrage werden Wartelisten angelegt.

Weitere Informationen sind telefonisch unter ☎ 5001-2722 (vormittags) oder per E-Mail an elisabeth.kiem@waiblingen.de erhältlich.

In eigener Sache

Redaktionsschluss früher

Der Monat Mai und seine Feiertage bringt einige vorgezogene Redaktionsschlüsse für das Amtsblatt der Stadt Waiblingen mit sich.

• Die Ausgabe Nr. 18 des „Staufer-Kuriers" erscheint wegen des Feiertags „Christi Himmelfahrt" schon am Mittwoch, 4. Mai 2016. Der Redaktionsschluss muss deshalb vorverlegt werden, und zwar auf Montag, 2. Mai, 12 Uhr.

• Der Pfingstmontag verkürzt zudem die Kalenderwoche 20: die Ausgabe erscheint zwar regulär am Donnerstag, 19. Mai; der Redaktionsschluss ist allerdings vorverlegt auf Samstag, 14. Mai, 20 Uhr.

• Auch in der Kalenderwoche 22 gibt es eine Änderung: wegen des Feiertags „Fronleichnam" wird der „Staufer-Kurier" am Mittwoch, 25. Mai, erscheinen, Redaktionsschluss ist schon am Montag, 23. Mai, wiederum um 12 Uhr.

Später eingehende Mitteilungen können aus technischen Gründen leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Ihre Nachrichten schicken Sie bitte an die

Stadtverwaltung Waiblingen
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
☎ 5001-1250, Fax -1299
E-Mail: birgit.david@waiblingen.de

Auf dem Neustadter Rathausplatz

Fest rings um den geschmückten Maibaum

Das Maibaumfest wird am Samstag, 30. April 2016, von 16 Uhr an auf dem Platz vor dem Neustadter Rathaus gefeiert. Diese Tradition setzt sich nach fast zehnjähriger Pause fort, nachdem die „Wiederbelebung" im vergangenen Jahr so guten Anklang in der Bevölkerung gefunden hat, das berichtet Ulrich Mergenthaler von der Neustadter Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen. Rund ums Rathaus gibt es also wieder Getränke sowie Feines vom Grill. Auf dem Rathausplatz, der Neustadter Ortsmitte, werden übers Jahr hinweg zahlreiche Veranstaltungen angeboten: Weinfeste, Flohmärkte, Künstlerausstellungen, Wintersonnwendfeiern und nicht zu vergessen das „White Dinner" am Brunnen neben dem „Zwetschgenklopfer". Die Feuerwehr will diesen Festplatz fürs Maibaum-Aufstellen weiterhin nutzen, auch wenn die Wehr jüngst aus dem alten Magazin unterm Rathaus in das neue Feuerwehrhaus umgezogen ist.

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen" – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☎ 905539 und im Internet.

Für Kinder Vorstellungsbeginn um 15 Uhr: „Ali Baba und die 40 Räuber" am Samstag, 7., und am Sonntag, 8. Mai, für Kinder von vier Jahren an.

Eintritt für Kinder sieben Euro, für Erwachsene 8,50 Euro, für Familien und Kleingruppen 28 Euro. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Für Erwachsene Vorstellungsbeginn um 20 Uhr: „Besine Stäuble lässt bitten: auf die Bühne!" am Freitag, 29. April, mit Bauernvesper. Eintritt: 28 Euro.

Das Theater ist eine halbe Stunde vor Beginn geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

RemsTOTAL 2016 – mit dem Fahrrad, mit Inlinern oder zu Fuß

Zur „Tour de Rems" rasch anmelden

Zu Fuß, mit den Inlinern oder mit dem Fahrrad – bei der Tour de Rems kann gleich auf drei verschiedene Arten das Remstal erkundet werden, denn am RemsTOTAL-Wochenende Samstag, 4., und Sonntag, 5. Juni 2016, feiert und sportelt das gesamte Remstal mit seinen 17 Kommunen entlang der Rems von Essingen bei Aalen bis Remseck.

Nach einer sehr erfolgreichen Fahrradtour beim RemsTotal-Event im Jahr 2013 soll auch dieses Jahr wieder geradelt weren. Die Teilnehmer der etwa 80 Kilometer langen Strecke starten am Samstag, 4. Juni, um 9 Uhr in Essingen. Geführte Gruppen mit je 25 Personen in unterschiedlichen Leistungsgruppen machen sich auf den Weg zur Remsmündung in Remseck. Unterwegs werden in Schwäbisch Gmünd, Schorndorf und Waiblingen kurze Verpflegungspausen eingelegt. Remseck begrüßt die Zieleinläufer mit einer Hocketse am Neckarstrand. Aktuell sind nur noch etwa 30 freie Plätze zu vergeben. In der Startgebühr von 17 Euro sind ein Trikot, eine VVS-Tageskarte (Netz) und die Verpflegung auf der Strecke während der Fahrt enthalten.

Zum ersten Mal können auch Inliner das Remstal in zwei geführten Touren erkunden. Die Tour 1 startet am Samstag um 15 Uhr in Fellbach und führt bis Schorndorf. Sie ist für eher erfahrene Fahrer geeignet. Die Familientour 2 beginnt um 15 Uhr in Schwäbisch Gmünd und führt relativ eben und gemütlich nach Schorndorf. In der Startgebühr von neun Euro sind ein Trikot und Getränke beim Start und im Ziel enthalten. Kinder können im Alter von elf Jahren mitfahren.

Wer lieber zu Fuß unterwegs ist, kann sich aus fast 20 Wandertouren am gesamten Wochenende seine ganz persönliche Lieblingsroute aussuchen. Der Schwäbische Albverein feiert seine Gauwandertage. Am Samstag werden um Schorndorf viele Wanderungen des Rems-Murr-Gaus angeboten, am Sonntag feiert und wandert der Nordostalbgau in und um Essingen. Wer Fellbach und den Kappelberg kennenlernen möchte, kann dies am Sonntag erleben. Da die meisten Wandertouren kostenlos sind, ist eine Anmeldung nicht zwingend notwendig, jedoch aus organisatorischen Gründen wünschenswert.

Mehr Informationen zur Tour de Rems, die Anmeldemodalitäten und weitere Informationen zur Veranstaltung RemsTotal 2016 stehen im Internet unter www.remstotal.de oder direkt unter www.remstotal.de/tour-de-rems.html.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Radfahren und wandern in Gemeinschaft und: sich beraten lassen

Nach Ludwigsburg führt die „KulTour" die Fahrradfahrer am Mittwoch, 4. Mai 2016. Treffpunkt und Start ist um 9 Uhr am Bürgerzentrum. Einkehr in einen Biergarten, anschließend kleine Weinprobe im herzoglichen Weingut in Monrepos. Auf dem Radweg am Neckar in Richtung Remseck zurück nach Waiblingen. Die Strecke beträgt 22 Kilometer (mit zwei Steigungen) bzw. 25 Kilometer. Rückkehr in Waiblingen zwischen 18 und 19 Uhr.

Die „KulTour-Radler" des Stadtseniorenrats machen sich einmal im Monat, üblicherweise am ersten Mittwoch (außer am Freitag, 15. Juli) auf den Weg. Eine Übersicht ist im Internet auf den Seiten des Stadtseniorenrats zu finden. Beschreibungen liegen auch in der Tourist-Information, Scheuerngasse 4, aus. Informationen – besonders bei kritischer Wetterlage: Gunter Metzler, ☎ 28912.

Wandern mit Genuss

Zum „Genuss-Wandern", dem gemütlichen Wandern und Spazieren mit Gleichgesinnten und anschließendem Kaffeetrinken", sind Senioren jeden Alters, mit und ohne Einschränkung, eingeladen. Durch die Talaue begleiten die Seniorenrätin Ursel Hauser und Helga Oswald die Gruppe, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt: Hallenbad Waiblingen. Auskunft: Ursel Hauser, ☎ 31240. – Die Termine: 18. Mai, 15. Juni, 20. Juli, 17. August, 21. September und 19. Oktober.

Kostenlose Wohnberatung

Der Seniorenrat bietet eine kostenlose Wohnberatung für Ältere und deren Angehörige an. Wo und bei wem kann man sich über Wohnberatungsmöglichkeiten informieren, was sind Service-Plus-Betriebe, wie können Hindernisse und Gefahrenquellen vermieden oder gar beseitigt werden, welche Hilfsmittel erleichtern den Alltag, welche Umbaumaßnahmen bieten sich an und welche Zuschüsse gewährt werden, das gehört beispielsweise zum Fragespektrum. – Kontakt: Holger Sköries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, ☎ 07151 5001-2340.

Sorgentelefon für Senioren

Mit ihrem Angebot, dem „Sorgentelefon" für Seniorinnen und Senioren, helfen die Stadtseniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen und Sorgen weiter. Die Anliegen der Anrufer werden vertraulich behandelt. Sollte keine direkte Lösung möglich sein, sind die Rätinnen außerdem bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Der Kontakt kann über ☎ 01575 5381929 oder per E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de erfolgen.

Tischtennis für Spaß und Fitness

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennisspiel in die Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein. Gespielt wird freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr, nicht jedoch in den Ferien. Ein eigener Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden (Bälle vorhanden). Ansprechpartnerin: Gabriele Supernok, ☎ 204737. Das Angebot ist kostenlos.

Wissenswertes zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen. Anmeldung: ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote werden üblicherweise donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht:

• **Bittenfeld**, Ortschaftsverwaltung: am 2. Juni.

• **Hegnach**, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenäcker 11 - 13: am 16. Juni.

• **Hohenacker,** im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 19. Mai.

• **Neustadt,** Ortschaftsverwaltung: am 12. Mai.

• **Beinstein**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9: am Montag, 23. Mai.

• Im **Forum Nord**/Stadtteiltreff, Salierstraße 2. Anmeldung: ☎ 205339-11: am Mittwoch, 25. Mai, um 15 Uhr.

• Im **„Infozentrum Soziale Stadt"**, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten, Anmeldung ☎ 9654931.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

„NaturErlebnisWoche" der Umweltakademie Baden-Württemberg

Faszination Natur: Geheimnissen auf der Spur

Lust auf Kanu fahren auf der Jagst oder auf eine Märchenwanderung im Odenwald? In der „NaturErlebnisWoche" von Samstag, 30. April, bis Sonntag, 8. Mai 2016, laden zahlreiche Veranstalter zu Vogel-Exkursionen am Oberrhein, Trapper-Erlebnissen im Schwarzwald, Schifffahrten auf dem Bodensee, Höhlenführungen auf der Schwäbischen Alb, Weinwanderungen im Neckartal oder Bike-Touren im Gäu und vielen Mitmachaktionen mehr in und mit der Natur ein.

Veranstaltungen in Waiblingen

Der „Salatbaum" am Samstag, 30. April, von 10 Uhr bis 14 Uhr in der Familienbildungsstätte im KARO: Selbstversorgung ist für viele von uns ein Fremdwort. Oft hört man „Ich hab' keinen Garten, nur einen Balkon", aber Selbstversorgung muss kein Hexenwerk sein. Frieder Bayer von der Alternativen Liste: „Wir bauen uns einen vertikalen Garten, denn ein Salat- oder Gemüsebaum ist einfach zu pflanzen!".

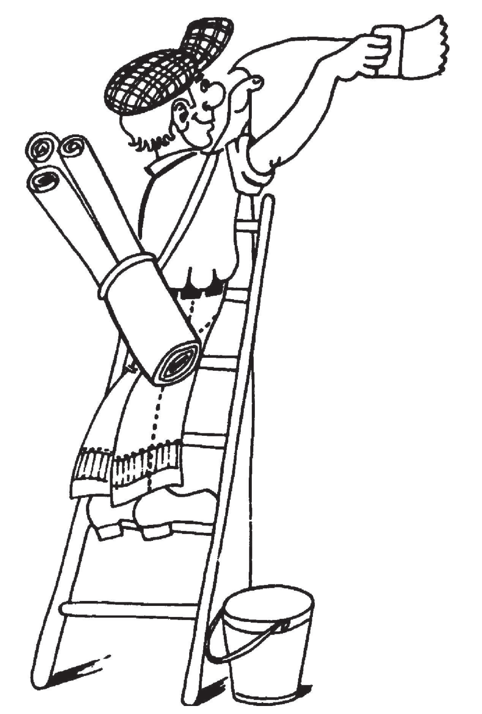
„Helden der Natur – Leben im Boden" am Sonntag, 1. Mai, von 14 Uhr an auf dem Finkenberg: Wieso wehren sich nur so viele Menschen gegen neue Straßen und Wohngebiete? Oft fällt der Begriff Bodenversiegelung und die Diskussion geht um „gute Böden". Aber was ist Boden eigentlich? Ist dies nicht der Dreck, der an den Schuhen klebt, wenn es geregnet hat und man über die Wiese oder den Acker geht? Boden soll fast etwas Heiliges sein, schließlich wachsen Pflanzen darauf, die man essen kann; und Bäume, auf die man klettern kann, und Gras, das die Tiere fressen. Boden, Erde – darin sollen kleine Helden leben? Gemeinsam mit Frieder Bayer kann man sie suchen und ihr Heldentum bestaunen.

Veranstaltungen an 2 000 Orten

Gemeinsam mit den Umweltakademien verschiedener Bundesländer koordiniert die Umweltakademie Baden-Württemberg den deutschlandweiten „NaturErlebnisTag". An mehr als 2 000 Orten in Deutschland und über 300 in Baden-Württemberg gibt es für Familien und alle am Thema Interessierten die Möglichkeit, die Faszination Natur zu entdecken, Geheimnissen in Wald und Flur auf die Spur zu kommen oder auch ökologische Zusammenhänge näher zu ergründen. Überall stehen fachkundige Gesprächspartner und viele freiwillige Helfer zur Seite, die ganz ohne erhobenen Zeigefinger ihre Gäste mit den Themen Natur, Landschaft, Umwelt und Nachhaltigkeit in den verschiedenen Landschaften des Heimatraumes vertraut machen. Koordiniert wird die „NaturErlebnisWoche" von der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg. Ihr Ziel ist es, für Natur und Heimat zu begeistern: „Denn wir schützen nur, was wir auch schätzen!". Etwa 15 000 Baden-Württemberger haben im vergangenen Jahr mehr als 250 Veranstaltungen im ganzen Land besucht.

Im Internet auf der Seite www4.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/32085/.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Do, 28.4. **Heimatverein**. Kunstvortrag „Zwischen Romantik und Gotik. Architektur der Stauferzeit“ von Markus Golser, M.A., um 19 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums. Eintritt: fünf Euro (nur Abendkasse). Auskunft: veranstaltungen@hvwn.de; Informationen: heimatverein-waiblingen.de.
Ökumenischer Treff, Korber Höhe. „Der Euro – echt oder falsch“ – Tipps zur Falschgelderkennung um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Mini-, Maxi- und Teenieclub um 16.15 Uhr; Konfirmandenanmeldung um 19 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Konfirmandenanmeldung um 19 Uhr.

Fr, 29.4. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Familienabend unter dem Motto „Wir fahren mit der Eisenbahn“ um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Beinstein. Unterhaltsames Programm für Mitglieder und Gäste. Von 18.30 Uhr an ist bewirtet. Eintrittskarten im Vorverkauf unter ☏ 35578 bei Helmut Langbein.
Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. – Martin-Luther-Haus: „Frauentreffpunkt“ um 20 Uhr.

Sa, 30.4. **Sudetendeutsche Landsmannschaft, Kreisgruppe Waiblingen.** Anmeldeschluss zur Fahrt nach Nürnberg und Teilnahme am „Sudetendeutschen Tag“ an Pfingstmontag, 15. Mai, unter dem Motto „Dialog verpflichtet“. Der Tag richtet sich auch an Jugendliche. Anmeldung und Informationen unter ☏ 1332444. Zum Programm gehört ein historischer Festakt aus Anlass des 700. Geburtstags Kaiser Karls IV.
Bürgeraktion Korber Höhe. Maibaumaufstellung gemeinsam mit „Kompass“, dem Forum Nord, der Salier-Gemeinschaftsschule, dem Kinderhaus Im Sämann, der Kita Salierstraße, dem Montessori Kinderhaus sowie „Rat & Tat“ im Ökumenischen Gemeindezentrum. Um 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen, um 16 Uhr Kindertanz und Lieder, Bastelaktion um 16.15 Uhr; Poptanz um 16.45 Uhr, Maibaum mit Fassanstich um 17 Uhr.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D2-Spiel gegen den SC Urbach um 12.30 Uhr; Spiel in der C2-Landesstaffel 2 gegen den SV Fellbach um 13 Uhr; C1-Oberligaspiel gegen den Offenburger FV um 14 Uhr; Aktive im FSV II gegen den TSV Miedelsbach um 17.30 Uhr.

So, 1.5. **Bezirksimker.** Die Imker sind von 13 Uhr bis 18 Uhr im Alvarium, dem Bienen-Informationshaus in der Talaue nahe dem Hallenbad, anzutreffen. In Zusammenhang mit den Naturerlebnistagen Baden-Württemberg werden Führungen am offenen Bienenvolk angeboten, ein Quiz erwartet die Besucher und das Leben der Immen und die Arbeit der Imker werden vorgestellt. Das Angebot ist kostenlos.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.
Kleintierzüchter Neustadt. Gemeinsame Feier zum 1. Mai mit „Rockcity Neustadt“ von 11 Uhr an auf dem Gelände im Haufler (verlängerter Schneiderweg) in Neustadt. Serviert werden Hähnchen vom Grill sowie Kaffee und Kuchen.
Trachtenverein Almrausch . Maibaumaufstellung mit Fest von 11 Uhr bis 20 Uhr auf dem Vereinsgelände, Kelterstraße 109, Rommelshausen.

Di, 3.5. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr. – Jakob-Andreä-Haus: Seniorenmittag um 14.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökum. Bibelgespräch um 19.30 Uhr.
FSV. Begegnung am Oberen Ring: B2-Spiel gegen den VfL Winterbach 2 um 13 Uhr.
Attac Waiblingen. Die ATTAC-Gruppe Waiblingen trifft sich um 20.15 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, sie diskutiert u.a. über die Studie zur Zukunft ihres Bündnisses.

Mi, 4.5. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Seniorenwanderung nach Kleinheppach mit Schlusseinkehr im Gasthaus Krone, Rückweg zu Fuß oder wahlweise mit dem Bus. Treff um 14 Uhr am Rathaus Beinstein. Anmeldung unter ☏ 33142.
FSV. Begegnung am Oberen Ring: Aktive im FSV gegen den SV Breuningsweiler um 19.30 Uhr.

Do, 5.5. **Trachtenverein Almrausch.** Am „Vatertag“ ist das Vereinsheim, Kelterstraße 109, Rommelshausen, von 11 Uhr an geöffnet; an „Muttertag“ jedoch ist geschlossen.
Akkordeon-Orchester Hohenacker. Höflesfest von 11 Uhr an in der Bergstraße 21 in Hohenacker.

Fr, 6.5. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Monatsversammlung im Bürgerhaus Hohenacker, Rechbergstraße, um 19 Uhr mit einem Vortrag der „Initiative Sicherer Landkreis“ über Trickdiebstahl und Einbruchschutz. Gäste willkommen, Eintritt frei.
Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. – Nonnenkirchlein: Frauenliturgie „Wegbereiterinnen – Wangari Maathai“ um 18.30 Uhr.

Sa, 7.5. **FSV.** Begegnungen am Oberen Ring: D1-Verbandsligaspiel gegen den FV Ravensburg um 11 Uhr; C1-Oberliga-Spiel gegen den VfB Friedrichshafen um 14 Uhr.

So, 8.5. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Klavier- und Orchesterkonzert mit Katherine Nikitine und dem Paul-Gerhardt-Kammerorchester unter der Leitung von Ulrich Mangold um 19 Uhr.
FSV. Begegnung am Oberen Ring: B1-Spiel in der Verbandsstaffel Nord gegen den SV Fellbach, 10.30 Uhr.

Di, 10.5. **Jahrgang 1928/29.** Der Jahrgang kommt um 12 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe zum Mittagstisch zusammen. Anschließend Kaffeerunde.
Briefmarkensammler. Die Sammler kommen um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe zum Tausch zusammen.

Mi, 11.5. **Waiblinger Karneval Gesellschaft, „Die Salathengste“.** Mitgliederversammlung des Vereins um 20 Uhr im Musikheim Bittenfeld, Zipfelbach 10. Gäste willkommen.
DRK. „Fit in Erster Hilfe“, Wiederholungskurs von 19 Uhr bis 21 Uhr in der Henri-Dunant-Straße 1. Gebühr: 16 Euro. Anmeldung unter ☏ 2002-67, E-Mail: birgit.kralisch@kv-rems-murr.drk.de.
Bezirksimker. Monatsversammlung im Alvarium, dem Bienen-Informationshaus in der Talaue, um 19 Uhr mit Informationen zur Vermehrung der Bienenvölker über „Ableger“.
Trachtenverein Almrausch. Volkstanzprobe im Vereinsheim, Kelterstraße 109, Rommelshausen, um 19.30 Uhr.

*

Rheuma-Liga Rems, Selbsthilfegemeinschaft. Bewegungstherapie – Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Fibromyalgie. Wassergymnastik: dienstags um 14.30 Uhr, mittwochs um 9.45 Uhr und um 10.30 Uhr, freitags um 18 Uhr jeweils im Bädle in Weinstadt-Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8; mittwochs um 11.30 Uhr, donnerstags um 14.15 Uhr und samstags um 11 Uhr im Hallenbad Korb, Brucknerstraße 14. – Trockengymnastik: mittwochs um 16.30 Uhr, freitags um 14.30 Uhr, um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr jeweils in der Anton-Schmidt-Straße 1 (Eisental). In den Ferien gibt es keine Angebote.
Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinstreff im Rathaus. Info: www.landfrauen-hegnach.de.
Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☏ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-rems-murr.de.
Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☏ 0174 4787193.

*

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☏ 07151 5001-1250.

KARO Familienzentrum Waiblingen

Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, ☏ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, ☏ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **– Kostenlose Kinderbetreuung durch Senioren** für Kinder bis drei Jahre. Qualifizierte Seniorinnen sind dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr aktiv, um mit den Kindern im Kreis Gleichaltriger zu spielen, zu singen oder gemeinsam zu essen. Mit Anmeldung. **Aktuell:** „Meine Lieblingskissen“, Recyclingprojekt für Teilnehmer zwischen zehn Jahren und 14 Jahren am Samstag, 30. April, um 10 Uhr. – „Der Salatbaum“ – mit Urban Gardening zur Selbstversorgung beitragen am Samstag, 30. April, um 9 Uhr. – „Fotowalk“, gemeinsam zu besseren Ergebnissen am Bild gelangen, am Samstag, 30. April, um 15 Uhr. – „Basteln zum Muttertag“ für Kinder von sechs Jahren an am Samstag, 30. April, um 10 Uhr. – „Nähtreff“, Nähangebot für Geübte und Ungeübte am Montag, 2. Mai, um 19.30 Uhr. – „Zauberkräuter-Workshop“ für Kinder zwischen sieben Jahren und zehn Jahren am Freitag, 6. Mai, um 14.30 Uhr.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☏ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria**: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. – Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern herzlich willkommen. **Ausflug:** nach Langenburg am Mittwoch, 25. Mai, mit Schloss- und Automobilmuseums-Besichtigung, Mittagseinkehr in Langenburg und Kaffeetrinken in Waldenburg. Gebühr: 25 Euro. Abfahrt am Forum Mitte um 9 Uhr, Forum Nord um 9.15 Uhr. Anmeldungen werden von 2. Mai an in beiden Foren (Forum Nord, ☏ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de), entgegengenommen. – **Aktuell:** „Wege zur Gesundheit“, Krankheitsbilder im Spiegel der Seele, am Donnerstag, 28. April, um 15 Uhr. Eintritt: 3 Euro. – „Serenade mit Blockflötenchor“ am Freitag, 29. April, um 19.30 Uhr. Eintritt frei. – „Kaffeehausmusik“ mit Alain Franiatte am Dienstag, 3. Mai, um 15 Uhr. – „Dienstagsrunde“ am 3. Mai um 19 Uhr unterhalten sich die Teilnehmer über „Freundschaft“. – Diavortrag „Portugal“ am Dienstag, 10. Mai, um 15 Uhr. – „Musik liegt in der Luft“ am Mittwoch, 11. Mai, um 14.30 Uhr.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☏ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung** am Mittwoch, 25. Mai , um 15 Uhr (mit Anmeldung). **Aktuell:** „K. und K.“, Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente am Mittwoch, 4. Mai, um 15 Uhr. – **„Sicherheitsseminar“** für Seniorinnen und Senioren, Informationen der „Initiative Sicherer Landkreis“ am Mittwoch, 11. Mai, um 15 Uhr. Eintritt frei. – **Ausflug:** nach Langenburg am Mittwoch, 25. Mai, mit Schloss- und Automobilmuseums-Besichtigung, Mittagseinkehr und Kaffeetrinken in Waldenburg. Gebühr: 25 Euro. Abfahrt am Forum Mitte um 9 Uhr, Forum Nord um 9.15 Uhr. Anmeldungen werden von 2. Mai an in beiden Foren (Forum Mitte, ☏ 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de), entgegengenommen. – **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☏ 205339-13.** Die Einrichtung ist für Sechs- bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags, dienstags, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, mittwochs von 14.30 Uhr bis 18 Uhr (Teenietag für Zehn- bis 13-jährige im Jugendtreff), freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr (Jugendfarm). In den Pfingstferien, von Montag, 16., bis Freitag, 27. Mai, ist geschlossen. **Aktuell:** freitags geht es auf die Jugendfarm, außerdem am Montag, 9., und Dienstag, 17. Mai; „Karten gestalten“ am 2. Mai; „Kekse backen“ am 3. Mai; „Kochen“ am 5. Mai; „Serviettenhalter basteln“ am 10. Mai; „Bügelperlenbilder“ gestalten am 12. Mai.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☏ 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. **Workshop für Jugendliche und Erwachsene:** „Drei Tage Holzschnitt“, das älteste Druckverfahren ausprobieren, von Samstag, 14., bis Montag, 16. Mai, jeweils von 9 Uhr bis 17 Uhr. – **Kunstvermittlung**, Angebote zur kommenden Ausstellung „Collage! Décollage!“ gibt es wieder von 4. Juni an. – **Pfingstferien-Workshop:** „Meine künftige Behausung“, Kinder zwischen acht Jahren und elf Jahren fertigen futuristische Modelle der Architektur am Dienstag, 17., und am Mittwoch, 18. Mai, jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr in der Alten Schule, Rommelshausen. – „Fotogramme“, kameralose Fotografie für Kinder von sechs Jahren an am Samstag, 21. Mai, um 10 Uhr.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☏ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf an Nachbarschaftshilfe oder einem sozialen Dienst bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☏ 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. – **BIG-Kontaktzeit:** am Donnerstag, 28. April, um 10 Uhr. – **Spielenachmittag:** für Kinder von sechs Jahren an am Donnerstag, 28. April, um 16 Uhr.

Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☏ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☏ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Die VHS ist Mitglied im Landesnetzwerk „Weiterbildungsberatung“. Sie berät kostenlos in Fragen zum Berufseinstieg, zur Weiterbildung, Qualifizierung nach der Familienphase oder fürs Ehrenamt. Für Fragen und Termine: ☏ 95880-79, E-Mail: claudia.hatt@vhs-unteres-remstal. Im Internet: www.lnwbb.de. **Aktuell:** „Excel 2016 – PIVOT-Tabellen“ am Montag, 2. Mai, um 17 Uhr. – „Excel“, Aufbaukurs dienstags von 3. Mai an um 18 Uhr. – „Mein Cewe-Fotobuch“, Aufbaukurs am Mittwoch, 4., und 11. Mai, um 15.15 Uhr. – „Kunstfahrt nach Worms und Speyer – auf den Spuren der Salier“ mit Stadtrundgang und Domführung am Samstag, 7. Mai, um 7.20 Uhr. – „Adobe Illustrator CS6, Grundlagenkurs“ von Montag, 23., bis Mittwoch, 25. Mai, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. – **„Tudu“**, den Künstler in sich entdecken – von 29. Juli bis 5. August gibt es vielfältige Angebote. Informationen in der VHS oder in der Musikschule oder Kunstschule. **Ausstellung:** „Vielfalt“, Werke des Kunstvereins Remshalden sind bis 5. August zu sehen.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de: ☏ 1653-548, Fax 1653-552**. Kontaktzeit:** donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. – Die Sportangebote werden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 angeboten. **Walking**: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkrais:** montags um 10 Uhr. – **Xco-Training:** dienstags um 19.30 Uhr sowie neu als Präventiv-Training zum Kennenlernen der Xco-Hanteln, donnerstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr – neue Teilnehmer schnuppern im April einmal kostenlos. – **Neu Fitnessgruppe für Männer: Koordination, Stabilisierung und Kräftigung:** dienstags von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr, Einstieg jederzeit möglich. Neue Teilnehmer sind im April einmal kostenlos dabei. – **Badminton:** donnerstags um 18.45 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Rückengymnastik**: mittwochs um 11 Uhr. – **Linientanz:** freitags um 18 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 16.15 Uhr. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). – **„Mum-Style“ – Fitness für Mütter:** neuer Kurs für Mütter mit Kleinkindern bis zwölf Monate; trainiert wird mittwochs von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung und Information unter ☏ 0160 4466621. – Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich, Informationen gibt es im Internet sowie an den Sprechzeiten/Kontaktzeit.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☏ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Geschlossen** von Mittwoch, 4., bis Freitag, 6. Mai; von Dienstag, 17., bis Freitag, 20. Mai, gelten die Zeiten und das Angebot des Pfingstferienprogramms (siehe unten).

Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche:
Montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.
Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an.
Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.
Donnerstags von 14 Uhr bis 18 von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.
Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr.

Pfingstferienprogramm für Teilnehmer zwischen zehn Jahren und 16 Jahren

„Sprungbude“, Besuch der neuen Trampolinhalle in in Bad Cannstatt am Dienstag, 17. Mai; Treffpunkt um 14 Uhr in der Villa Roller, Rückkehr gegen 18 Uhr. Gebühr: zehn Euro. – „Chill and Grill“, Beachvolleyball, Badminton oder Bodypainting am Aichstrutsee, am Mittwoch, 18. Mai (Badebekleidung mitbringen); Treff um 14 Uhr in der Villa Roller, Rückkehr gegen 19 Uhr. Gebühr: zwei Euro. – „Kreativtag“, Boomerang bauen, Täschchen oder Turnbeutel nähen, Betonschale herstellen oder auch kochen, in der Villa Roller am Donnerstag, 19. Mai; Beginn um 11 Uhr, Ende gegen 16 Uhr. Gebühr: vier Euro. – „Die total verrückte Schnitzeljagd“, mit Rätseln und spannenden Aufgaben durch Stuttgart, am Freitag, 20. Mai; Treff um 14 Uhr in der Villa Roller, Rückkehr ca. 18.30 Uhr. Teilnahme kostenlos. – „Girls only“, Kanutour auf dem Neckar bei Kirchentellinsfurt, anschließend wird gegrillt, am Montag, 23. Mai; Treffpunkt um 12.30 Uhr in der Villa Roller, Rückkehr ca. 19.30 Uhr. Gebühr: fünf Euro.

Webdesign-Workshop für Teilnehmer von 13 Jahren an am Freitag, 20., Montag, 23., und Mittwoch, 25. Mai, jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr. Vermittelt werden Grundlagen des Webdesigns und Erstellung einer Webseite zum Medienprojekt „Rap Against Prejudices“. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, der Kurs richtet sich explizit an Anfänger, über die erworbenen Fähigkeiten gibt es ein Zertifikat. Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos.

Anmeldeschluss für alle Veranstaltungen ist der 13. Mai. Infos, Programme, Anmeldeformulare: ☏ 5001-2730 (von 13 Uhr an) oder im Internet, www.villa-roller.de.

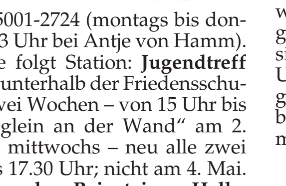
Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, ☏ 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 22 Uhr Jugendliche (14tägig). In den Pfingstferien geschlossen von 17. bis 20. Mai.
Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, ☏ 07146 43788: montags und dienstags von 16 Uhr bis 20 Uhr, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr und freitags von 17 Uhr bis 22 Uhr. In den Pfingstferien von 17. bis 20. Mai geschlossen.
Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, ☏ 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viertklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. In den Pfingstferien von 17. bis 20. Mai geschlossen.
Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, ☏ 82561. Jugendliche: dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, mittwochs von 18 Uhr bis 20 Uhr (von 16 Jahren an bis 22 Uhr). Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr (von zwölf Jahren an bis 20 Uhr). Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Pfingstferienprogramm: Teenieaktion am 19. Mai (mit Anmeldung); am 20. Mai geschlossen; am 24. Mai Mädchenausflug (mit Anmeldung); am 27. Mai geschlossen.
Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Pfingstferien nur am 27. Mai geschlossen.
JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, ☏ 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Pfingstferien nur am 27. Mai geschlossen.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Kinderfilm im Begleitprogramm des „Kiebitz“, des Kinder- und Jugendmedienpreises der Stadtbücherei, „Die drei ??? – Das verfluchte Schloss“ wird am Freitag, 6. Mai 2016, um 14.30 Uhr gezeigt. Ausgerechnet an seinem Geburtstag fällt Justus Jonas ein Videoband in die Hände, in dem seine vor acht Jahren tödlich verunglückten Eltern über rätselhafte Vorgänge in einem verlassenen Anwesen berichten. Unverzüglich machen sich die drei Fragezeichen auf den Weg vom heimatlichen Rocky Beach in die einsamen Wälder Nordkaliforniens. Und tatsächlich scheint in der gespenstischen Behausung des seltsamen Erfinders Terrill nicht alles mit rechten Dingen zuzugehen. Die Freunde müssen all ihren Mut zusammen nehmen, um ihren neuen Fall zu lösen. Deutschland 2009. Regie: Florian Baxmeyer. Laufzeit: 97 Minuten. FSK: von sechs Jahren an. FBW: Prädikat wertvoll. Eintritt: Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro. Vorverkauf: ☏ 07151 959280. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen. Information: ☏ 07151 5001-2721 (Frau Glaser).

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☏ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell:** Am Montag, 2., und am Dienstag, 3. Mai, werden Muttertagsüberraschungen vorbereitet; von 4. bis 6. Mai ist der Aki geschlossen; in der Woche von 9. Mai an wird eine Torwand für den Fußballplatz gebaut, wer möchte, kann am Freitag bei „Kick 4 Respect“ teilnehmen.

„Café Kontakt“ des Kreisdiakonieverbands Rems-Murr & der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz im Familienzentrum KARO, E-Mail: cafekontakt@kdv-rmk.de. Informationen bei Kathrin Feser, ☏ 9822489-15. – Am letzten Montag im Monat von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr (Anfangszeit geändert). Gesprächstreff für jedermann bei Kaffee und Gebäck. Darüberhinaus Raum und Zeit für persönliche Anliegen oder Hilfe beim Ausfüllen eines Formulars.



„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Informationen unter ☏ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Ansonsten macht es wie folgt Station: **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule): montags – neu alle zwei Wochen – von 15 Uhr bis 18 Uhr; „Spieglein, Spieglein an der Wand“ am 2. Mai. – **Comeniusschule:** mittwochs – neu alle zwei Wochen – von 14 Uhr bis 17.30 Uhr; nicht am 4. Mai. **Hennaneschd-Spielplatz oder Beinsteiner Halle**: donnerstags – neu alle zwei Wochen – von 14 Uhr bis 17.30 Uhr; kein Angebot am 5. Mai. – **Rinnenäckerspielplatz oder „BIG“:** dienstags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr; „Spieglein, Spieglein an der Wand“ am 3. Mai.

Die **„Kunterbunte Kiste“**: Informationen unter ☏ 5001-2725 (montags bis donnerstags von 10.30 Uhr bis 13 Uhr bei Nadine Keuerleber). – **Hegnach:** derzeit kein Angebot. – **Bittenfeld** (Waldspielplatz): mittwochs – neu alle zwei Wochen – von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; „Traumfänger“ werden am 11. Mai gebastelt. – **Hohenacker**: (Raum B 05 im B-Bau der Lindenschule) donnerstags – neu alle zwei Wochen – von 15 Uhr bis 18 Uhr. „Libellen“ am 28. April; „Traumfänger“ am 12. Mai. – **Zellerplatz:** freitags alle zwei Wochen von 15 Uhr bis 18 Uhr; „Libellen“ am 29. April; „Traumfänger“ am 13. Mai.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Jugend, Familie, Spielplätze/Kindertreff.

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☏ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☏ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefon-Kontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. **Aktuell:** Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebammen:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. **„Caféchen“**, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☏ 561005, und Iris Braun, ☏ 9947989. **Aktuell:** „Strickcafé“ am Samstag, 30. April, um 14 Uhr. – „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 6. Mai, um 19 Uhr. – Spieleabend beim „Stammtisch“ mit den Lieblingsspielen, am Dienstag, 10. Mai, um 19 Uhr. – **Ausstellung:** Porträtaufnahmen von Frauen im nepalesischen Alltagsleben, fotografiert von Angelika Herfurth. Die Fotos können gekauft werden; die Einnahmen kommen dem Verein „Sundarsansar“ zugute, der sich für Bildung und Gesundheit von Frauen und Kindern engagiert. Die Ausstellung ist bis Ende Juli zu sehen.

Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen, im Familienzentrum KARO, ☏ 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden. – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die sich im „Begleitenden Umgang“ engagieren möchten oder den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Außer per E-Mail kann man sich unter ☏ 07181 887717 (Frau Knauß) informieren.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☏ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr und jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 10 Uhr bis 12.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter ☏ 07151 98224-8911 Nachrichten auf der Mailbox hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot der Stadt Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. **Aktuell:** die Freiwilligen-Agentur freut sich über Ehrenamtliche, die sich wie folgt engagieren möchten:
- Der „Weisse Ring“ sucht ehrenamtliche Mitarbeiter für den Rems-Murr-Kreis. Lebenserfahrung und ein tadelloser Leumund werden vorausgesetzt.